

Jazzy 1120 RWD Euro

Betriebshandbuch



≡ Wie sich ein elektronisch angetriebener Rollstuhl anfühlen sollte!™

Pride

Mobility Products Europe B.V.

Tijnmuiden 28
1046 AL Amsterdam
The Netherlands

www.pridemobility.com

SICHERHEITSRICHTLINIEN

Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektrorollstuhls bitten wir Sie, alle Hinweise zu lesen und zu beachten. Für weitere Fragen hierzu oder eventuell notwendige Hilfe wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Das sichere Betreiben Ihres Pride Elektrorollstuhls ist abhängig von Ihrer Bereitschaft, alle Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise dieser Betriebsanleitung sorgfältig zu folgen. Zum sicheren Betrieb Ihres Pride Produkts gehören auch Ihr Urteilsvermögen bzw. gesunder Menschenverstand sowie das Urteilsvermögen bzw. der gesunde Menschenverstand Ihrer Fürsorger, Helfer/innen oder Pflegepersonal. Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen bzw. Schäden, die sich aus der Nichtbefolgung von Warnungen und Hinweisen dieser Betriebsanleitung ergeben. Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen bzw. Schäden, die aus fehlendem Urteilsvermögen oder fehlendem gesunden Menschenverstand resultieren.

Die unten aufgeführten Symbole zur Kennzeichnung von Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweisen werden laufend in dieser Bedienungsanleitung sowie an dem Elektrorollstuhl benutzt. Es ist äußerst wichtig, diese zu lesen und vollständig zu verstehen. Zusätzliche Symbole sind unter Teil II „Sicherheit“ beschrieben.



WARNUNG: Die Nichtbefolgung der angegebenen Abläufe kann zu Verletzungen an der Person oder Beschädigungen oder Ausfall von Komponenten führen.



WICHTIG: Diese Abläufe sollten so wie beschrieben durchgeführt werden. Fehlerhafte Umsetzung dieser wichtigen Abläufe kann zu Verletzungen an Personen und/ oder Sachschäden führen.



VERBOTEN: Diese Abläufe sollten vermieden werden. Diese Abläufe sollten zu keiner Zeit und unter keinen Umständen durchgeführt werden. Durchführung einer verbotenen Aktion kann zu Verletzungen an Personen und/ oder Sachschäden führen.



HINWEIS: Zusätzliche Informationen, die für den Betrieb des Gerätes hilfreich sein können.



Copyright ©2004

Pride Mobility Products Europe B. V.

INFMANU2323

INHALT

I. EINLEITUNG	4
II. SICHERHEIT	6
III. IHR ELEKTROROLLSTUHL	16
IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG	21
V. BATTERIEN UND AUFLADUNG	29
VI. BEDIENUNG	32
VII. PFLEGE UND WARTUNG	40
VIII. ZUBEHÖR	47
IX. GARANTIE	49

I. EINLEITUNG

EINLEITUNG

Willkommen bei Pride Mobility Products Europe B. V. (Pride). Wir gratulieren zum Kauf Ihres neuen Pride Elektrorollstuhls. Ihr Pride Elektrorollstuhl verbindet eine fortschrittliche, hochentwickelte Technik mit einem modernen, attraktiven Design. Wir sind überzeugt, dass die Ausstattung und reibungslose Bedienung Ihres Elektrorollstuhls Ihr tägliches Leben zufriedenstellend erleichtern werden.

Hier bei Pride steht Ihre Sicherheit im Vordergrund. Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektrorollstuhls bitten wir Sie, alle Hinweise zu lesen und zu beachten. Diese Hinweise wurden zu Ihrem Nutzen entwickelt. Das Verstehen dieser Hinweise ist für das sichere Betreiben Ihres neuen Elektrorollstuhls unerlässlich.

Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus dem unsachgemäßen Betreiben des Elektrorollstuhls ergeben. Pride übernimmt ebenfalls keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus der Nichtbefolgung der Hinweise und Empfehlungen dieser Betriebsanleitung oder anderer von Pride ausgegebenen und auf dem Elektrorollstuhl bezogenen, sowie auf dem Elektrorollstuhl selbst befindlichen Informationen ergeben.

Diese Bedienungsanleitung beruht auf den neuesten technischen und produktbezogenen Informationen, die zur Zeit der Herausgabe zur Verfügung standen. Wir behalten uns das Recht vor, ggf. Änderungen vorzunehmen. Produktänderungen können möglicherweise zu Abweichungen zwischen dem von Ihnen gekauften Produkt und den in dieser Bedienungsanleitung befindlichen Abbildungen und Erklärungen führen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl Schwierigkeiten haben, die Sie selber nicht lösen können, oder sollten Sie nicht imstande sein, die Hinweise und Empfehlungen dieser Betriebsanleitung gefahrlos zu befolgen, wenden Sie sich bitte zwecks Unterstützung an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Sobald Sie die Bedienung und die Pflege Ihres Elektrorollstuhls gemeistert haben, werden Sie damit jahrelang eine hervorragende Leistung und viel Vergnügen erleben. Davon sind wir überzeugt.

Informationsaustausch

Gerne würden wir Ihre Fragen, Kommentare und Vorschläge bezüglich dieser Bedienungsanleitung erfahren. Ebenso würden wir gerne von der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Elektrorollstuhls, sowie über den von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler geleisteten Service erfahren.

Sollte sich Ihre Adresse ändern, teilen Sie uns dieses bitte mit, damit wir Sie über wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, neuer Produkte und neuer Alternativen benachrichtigen können, die zu einer Steigerung der Bedienungsfähigkeit und der Freude an Ihrem Elektrorollstuhl führen können. Bitte schreiben Sie uns unter der folgenden Adresse:

Pride Mobility Products Europe B. V.
Tijnmuiden 28
1046 AL Amsterdam
The Netherlands

I. EINLEITUNG

Mein autorisierter Pride Fachhändler ist:

Name: _____

Adresse: _____

Tel. Nummer: _____

Kaufdatum: _____



HINWEIS: Sollten Sie jemals Ihre Produktregistrierung oder Ihr Exemplar dieser Bedienungsanleitung verlegen oder verlieren, benachrichtigen Sie uns, und wir werden Ihnen unverzüglich eine neue Ausfertigung zuschicken.

II. SICHERHEIT

SYMBOLE DER PRODUKTSICHERHEIT

Die folgenden Symbole sind an Ihrem Rollstuhl angebracht, um auf Warnungen, notwendige Maßnahmen und verbotenen Handlungen hinzuweisen. Es ist sehr wichtig für Sie, diese komplett zu lesen und zu verstehen.



Quetsch/ Stauchkanten, die während des Zusammenbauens entstanden sind.



Korrosive Chemikalien sind in der Batterie enthalten. Benutzen Sie nur AGM oder Gelzellen Batterien, um das Risiko einer Leckage oder explosiver Bedingungen zu reduzieren.



EMI-RFI (EMI Elektromagnetischer Impuls) Dieses Produkt wurde bei einer Störsicherheit von 20V/m getestet und zugelassen.



Lesen und befolgen Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung.



Maximal zulässiges Sitzgewicht

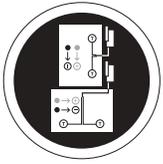


Entsichert und im Leerlaufmodus "N".

Stellen Sie das Gerät auf ebenen Boden und stellen Sie sich dahinter oder seitlich, wenn Sie vom Fahrmodus in den Leerlaufmodus oder vom Leerlaufmodus in den Fahrmodus wechseln.

Gesichert und im Fahrmodus "D".

II. SICHERHEIT



Batteriekonfiguration:
T = Anschlußklemme/ Pol
Verbinden Sie das rote Kabel mit T +
Verbinden Sie das schwarze Kabel mit T -



Keine Stufe. Kein Stehen. Betreten verboten!



Entfernen Sie nicht die hinteren Stützräder.



Benutzen Sie kein Mobiltelefon, Sprechfunkgerät, Laptop oder jeglichen Radiowellensender während des Betriebes.



Vermeiden Sie, wann immer möglich, dass das Gerät dem Regen, Schnee, Eis, Salz oder stehenden Wasser ausgesetzt wird.



Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einen elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose. Fehler in der Beachtung dieser Anweisung können zu Personenschaden und/ oder Beschädigung des Gerätes führen.



Verhindern Sie Personenschaden oder Beschädigung des Geräts. Verbinden Sie kein Verlängerungskabel an den Wechselstrom-/ Gleichstromwandler oder das Batterieladegerät.

II. SICHERHEIT

BETRIEBSSICHERHEIT



WICHTIG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektrorollstuhl ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Um die individuellen Wünsche des Elektrorollstuhlfahrers zu befriedigen, liefert Pride eine umfangreiche Auswahl an Produkten. Seien Sie sich bewußt, dass die endgültige Wahl und Kaufentscheidung hinsichtlich des Elektrorollstuhlmodells in Betrieb genommen wird, dem/ der Elektrorollstuhlbenutzer/in, vorausgesetzt er/sie ist in der Lage, diese Entscheidung selbst zu treffen, sowie dem für ihn/ sie zuständigen Arzt oder Therapeuten obliegt.

Dem Inhalt dieser Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass ein Fachmann den geeigneten Elektrorollstuhl dem Benutzer angepaßt hat, und dass er den zuständigen Arzt bzw. den autorisierten Pride Fachhändler über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschließlich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muß der Benutzer die Bedienung des Elektrorollstuhls unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse der alltäglichen Bedienung eines Elektrorollstuhls verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektrorollstuhl kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen sie sich aber Zeit, und Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

Nachfolgend sind einige Warnungen, Tipps und andere sicherheitstechnische Bemerkungen, die dem Benutzer helfen werden, sich an die sichere Bedienung des Elektrorollstuhls zu gewöhnen.

Änderungen

Pride hat Ihren Elektrorollstuhl entworfen und konstruiert, um das Maximum an Mobilität und Nutzen zu gewährleisten. Um Ihren Elektrorollstuhl weiter individuell auf Ihre Bedürfnisse einzurichten, steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Extras bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler zur Verfügung. Sie sollten aber niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektrorollstuhls ändern, zufügen, abbauen oder unbrauchbar machen.



WARNUNG! Nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Elektrorollstuhl vor. Nicht autorisierte Änderungen können zu Personenschaden bzw. Beschädigung Ihres Elektrorollstuhls führen.

Sicherheitskontrolle

Gewöhnen Sie sich an Ihren Elektrorollstuhl und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Elektrorollstuhl reibungslos und sicher fährt.

Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Luftdruck auf **2,4 bar (35 psi)** pro Reifen prüfen (bei Luftbereifung).
- Alle elektrischen Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen korrosionsfrei sein.
- Alle Steuerungsanschlüsse hinten an der Antriebseinheit auf Festigkeit prüfen.
- Bremsen testen. Siehe VII. „Pflege und Wartung“.
- Batterieladung überprüfen. Siehe V. „Batterien und Aufladung“.

II. SICHERHEIT



HINWEIS: Sollten Sie Probleme feststellen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Gewichtsbeschränkungen

Ihr Elektrorollstuhl ist für ein Höchstgewicht zugelassen. Beachten Sie für diese Begrenzung bitte die Spezifikationsdatentabelle.



WARNUNG! Eine Überschreitung des maximalen Gewichts macht die Garantieansprüche nichtig und kann zu Personenschaden und/ oder Beschädigung Ihres Elektrorollstuhls führen. Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen bzw. Sachschaden, die sich aus der Nichtbefolgung der Gewichtsbeschränkung ergeben.

WARNUNG! Lassen Sie niemanden auf dem Elektrorollstuhl mitfahren. Es kann zu Personenschaden und / oder Sachbeschädigung führen.

Luftdruck

Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit Luftbereifung ausgestattet ist, sollten Sie den Luftdruck regelmäßig überprüfen oder überprüfen lassen. Der richtige Luftdruck verlängert die Lebensdauer der Reifen und garantiert den perfekten Betrieb Ihres Elektrorollstuhls.



WARNUNG! Bei Luftbereifung ist es entscheidend, dass der Luftdruck immer auf 2,4 bar (35 Psi) gehalten wird. Unterdruck kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, und Überdruck kann zu einem Platzen des Reifens führen. Das Über-/ Unterschreiten dieses Druckbereiches kann zu Reifen- bzw. Radausfall sowie zu ernsthaften Verletzungen und Schäden führen.

WARNUNG! Benutzen Sie eine geregelte Luftquelle mit Druckanzeiger, um den Reifendruck nachzufüllen. Das Benutzen einer ungeregelten Luftquelle kann zu Überdruck und einem daraus resultierenden Platzen des Reifens bzw. Personenschaden führen.

Steigungen

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen, die den vorgeschriebenen Steigungen entsprechen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180° Kurven), für die gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektrorollstuhl bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

- Beim Nähern an eine Rollstuhlrampe oder andere Gefälle fahren Sie extrem vorsichtig.
- Bei engen Kurven mit den Vorderrädern weit ausholen. Dadurch machen die Hinterräder einen weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammenstoß mit dem Geländer vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einstellen, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten. Siehe VI. „Bedienung“.
- Abruptes Starten und Stoppen vermeiden.

Beim Hochfahren einer Steigung, versuchen Sie Ihren Elektrorollstuhl in Bewegung zu halten. Falls Sie anhalten müssen, langsam wieder die Fahrt aufnehmen und vorsichtig beschleunigen. Beim Herunterfahren eines Gefälles die niedrigste Geschwindigkeit einstellen und nur vorwärts fahren. Sollte Ihr Elektrorollstuhl schneller herunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie durch das Loslassen des Joysticks an. Drücken Sie dann den Joystick leicht nach vorne, um eine geregelte Abfahrt zu gewähren.



WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihren Elektrorollstuhl stets gerade auf der Steigung. Das Risiko eventuell umzukippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert. Versuchen Sie, Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen.

II. SICHERHEIT

WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d.h. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckte Flächen).

WARNUNG! Unabhängig davon, ob Sie im Elektrorollstuhl sitzen oder daneben stehen, schalten Sie nie den Elektrorollstuhl auf Leerlaufbetrieb, während Sie sich auf einer Steigung befinden. Dies kann zu Verletzungen oder Sachschaden führen.



WARNUNG! Versuchen Sie niemals, eine Steigung rückwärts hinunterzufahren. Dies kann zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Obwohl Ihr Elektrorollstuhl eine größere Steigung als in Abbildung 1 angegeben überwinden kann, dürfen Sie unter keinen Umständen die Steigungsrichtlinien überschreiten oder andere Anweisungen dieses Handbuchs vernachlässigen. Dies kann zur Instabilität Ihres Elektrorollstuhls und darüber hinaus zu Personen- und/ oder Sachschäden führen.

Die meisten Auffahrampen an öffentlichen Gebäuden sind mit einer maximalen Steigung von 10,5% gebaut. Aus diesem Grund empfiehlt Pride, dass die maximale Steigung, die Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl hinauf- oder hinunterfahren, 10,5% nicht übersteigen sollte. Siehe Abbildung 1.



WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als 10,5% zu überwinden, kann zu Instabilität und eventuell zum Umkippen Ihres Elektrorollstuhls sowie zu daraus resultierenden Personenschaden führen.

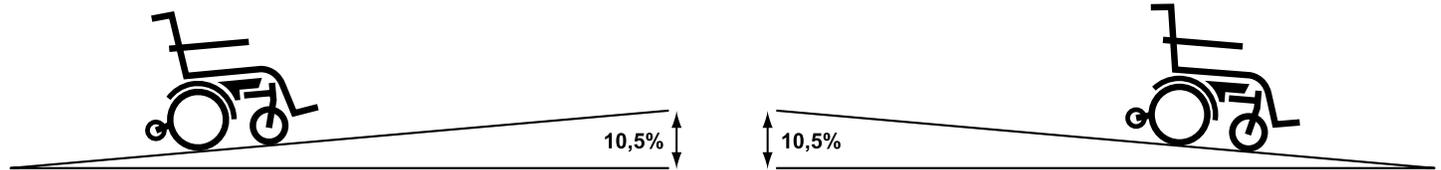


Abbildung 1. Maximal zulässiger Steigungswinkel (aufsteigend und absteigend)

Informationen zu Bremsen

Ihr Elektrorollstuhl ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

1. Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Joysticks in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
2. Bremsscheibensystem als Parkbremse: wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.

Fahren in der Kurve

Obwohl Ihr Elektrorollstuhl mit Schwenkrädern im vorderen Bereich und mit Stützrädern im hinteren Bereich ausgestattet ist, kann eine unangemessen hohe Geschwindigkeit in der Kurve zum Kippen führen. Unter anderem können die folgenden Faktoren zum Kippen führen: – die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, ansteigender Straßenbelag, das Fahren auf Flächen mit wechselhafter Bodenhaftung (z.B. vom Gras auf Straßenpflaster – besonders bei Wendungen mit hoher Geschwindigkeit) sowie plötzliche Richtungsänderungen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Steuerungswinkel (d.h. die Kurve nicht so eng fahren).



WARNUNG! Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf in eine Kurve fahren. Meistens reduziert diese Maßnahme das mögliche Kippen oder Fallen. Um Personenschaden und/ oder Sachschaden zu vermeiden, benutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand beim Kurven Fahren.

II. SICHERHEIT

Fahren im Aussenbereich

Ihr Elektrorollstuhl wurde entworfen, um eine optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen d.h. auf trockenem, ebenem Beton oder Asphaltbelag zu gewährleisten. Pride ist sich jedoch bewußt, dass der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektrorollstuhl ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihren Elektrorollstuhl sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

- Auf unebenem Gelände bzw. weichen Oberflächen reduzieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerkes möglich ist.
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen.

Freilaufmodus

Ihr Elektrorollstuhl ist mit einem manuellen Freilaufhebel ausgestattet, der eine manuelle Bewegung des Elektrorollstuhls mit einer ausgebildeten Pflegeperson ermöglicht. Für weitere Informationen zum Ein- und Ausschalten des Freilaufmodus siehe III. „Ihr Elektrorollstuhl“.

WARNUNG! Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht im Freilaufmodus ohne die Anwesenheit einer Begleitperson. Dies kann sonst zu Personenschaden führen.



WARNUNG! Versuchen Sie nicht selbst den Freilaufmodus einzuschalten, während Sie auf Ihrem Elektrorollstuhl sitzen. Dies kann zu Personenschaden führen. Falls nötig, bitten Sie eine Begleitperson um Hilfe.

WARNUNG! Während Sie auf einer Steigung sind, schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl nie auf den Freilaufmodus um. Der Elektrorollstuhl kann in einen unkontrollierbaren Zustand des Rollens kommen, der zu Personenschaden führen kann.

Stationäre Hindernisse (Stufen, Bordsteine, usw.)

Verfahren Sie mit höchster Aufmerksamkeit, wenn sie in der Nähe von ansteigenden Flächen, ungeschützter Kanten und/oder anderen Hindernissen (Bordstein, Vorbau, Stufen, usw.) fahren. Die korrekte Methode zum Annähern an eine Kante ist in Abbildung 2 dargestellt.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht ohne die Anwesenheit einer Begleitperson, ein Hindernis, das höher als 10 cm ist, zu überwinden.



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, mit Ihrem Elektrorollstuhl eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Dies kann zum Kippen des Elektrorollstuhls sowie zu Personenschaden führen.

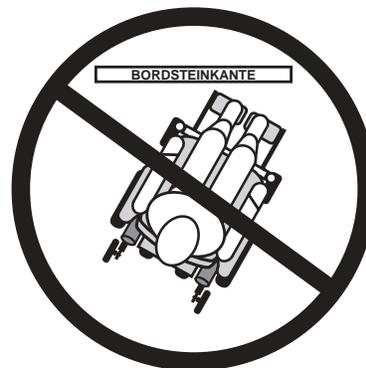


Abbildung 2. Richtiges and falsches Anfahren an eine Bordsteinkante

II. SICHERHEIT

Öffentliche Strassen und Parkplätze



WARNUNG! Fahren Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl nicht auf öffentlichen Straßen. Es sollte Ihnen bewusst sein, dass Sie und Ihr Elektrorollstuhl für den Verkehr schwer zu erkennen sind. Warten Sie, bis Ihr Weg frei ist und fahren Sie dann äußerst vorsichtig weiter. Befolgen Sie die Verkehrsregeln für Fußgänger.

Treppen und Rolltreppen

Elektrorollstühle sind nicht konstruiert, um Treppen oder Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.



WARNUNG! Versuchen Sie niemals Treppen oder Rolltreppen mit Ihrem Elektrorollstuhl zu bewältigen. Es kann zu Verletzungen an Ihnen und anderen Personen, wie auch zur Beschädigung Ihres Elektrorollstuhls führen.

Türen

- Achten Sie immer auf die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Fahren Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl langsam und vorsichtig vorwärts, um die Tür zu öffnen. Oder fahren Sie langsam rückwärts, um die Tür aufzuziehen.

Aufzüge

Moderne Aufzüge verfügen über einen Türkanten-Sicherheitsmechanismus, der bei Widerstand die Tür(en) wieder öffnet.

- Sollte(n) sich die Tür(en) beim Einstieg schließen, drücken Sie auf die Gummikante oder lassen Sie diese Ihren Elektrorollstuhl berühren; die Tür wird dann automatisch wieder aufgehen.
- Achten Sie darauf, das sich Handtaschen, Pakete oder Ihr Elektrorollstuhlzubehör nicht zwischen den Türen verfangen.

Elektromagnetische Felder

Die Fahrleistung Ihres Elektrorollstuhles kann von elektromagnetischen Feldern beeinflusst werden, die von Mobiltelefonen oder anderen Radiowellen ausstrahlenden Geräten wie z.B. tragbare Funkgeräte, Rundfunk- und Fernsehsender, drahtlose Computerverbindungen, Mikrowellensender und Piepser verursacht werden.



WARNUNG! Sie sollten Ihren Elektrorollstuhl ausschalten, wenn Sie Geräte benutzen, die elektromagnetische Signale aussenden. Das schließt die Möglichkeit einer unbeabsichtigten Bewegung durch elektromagnetische Impulse aus. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Ihr Elektrorollstuhl kann die Quelle einer elektromagnetischen und radiofrequenten Interferenz sein. Seien Sie sich bewusst, dass Ihr Elektrorollstuhl die Leistung von Alarmanlagen oder anderer Sende-/ Empfangsanlagen beeinflussen kann.

Hebebühnen

Sollten Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne Gebrauch machen müssen. Es wird Ihnen empfohlen, vorher die Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.

Transport in Fahrzeugen

Zur Zeit gibt es keinen zugelassenen Standard für Fahrzeug-Rückhaltesysteme bei der Beförderung von Personen in Elektrorollstühlen.

II. SICHERHEIT

Ein- und Aussteigen/ Umsteigen

Das sichere Ein- und Aussteigen in oder aus Ihrem Elektrorollstuhl benötigt einen gewissen Gleichgewichtssinn. Während dieser Übungsphase sollte ein Begleiter oder eine Pflegeperson anwesend sein. Bevor Sie die ersten Versuche zum Ein- und Aussteigen starten, sollten Sie oder ein ausgebildeter Begleiter die folgenden von Pride empfohlenen Aufgaben durchführen, um die Möglichkeit einer Verletzung auszuschließen:

- Steuerung ausschalten. Siehe VI. „Bedienung“.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Elektrorollstuhl sich nicht im Freilaufmodus befindet. Siehe III. „Ihr Elektrorollstuhl“.
- Um die Stabilität beim Ein-/ Aussteigen zu verbessern, beide Schwenkräder in Richtung Ein-/ Aussteigepunkt drehen. Siehe Abbildung 3.
- Armlehnen hochstellen oder diese vom Elektrorollstuhl entfernen.
- Beinstützen zur Seite schieben, damit Sie während des Ein-/ Aussteigens an diesen Teilen nicht mit den Füßen hängenbleiben.
- Abstand zwischen Ihrem Elektrorollstuhl und dem Ein- und Aussteigepunkt verringern.



Abbildung 3. Ein- und Aussteigen/ Umsteigen

WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit im Sitz zurück, um ein Umkippen des Elektrorollstuhls und die daraus folgenden Schäden zu vermeiden.



WARNUNG! Die Benutzung der Armlehnen, um Lasten zu tragen soll vermieden werden. Dies kann den Elektrorollstuhl zum Kippen bringen und Personenschaden verursachen.

WARNUNG! Vermeiden Sie es, Ihr gesamtes Gewicht auf die Fußstützen zu legen. Dieses kann zum Kippen Ihres Elektrorollstuhls führen und Personenschaden verursachen.

Rückhaltegurte

Die Entscheidung, ob Sie einen Rückhaltegurt für die sichere Bedienung Ihres Elektrorollstuhls benötigen, obliegt Ihrem autorisierten Pride Fachhändler, sowie Ihrem Arzt bzw. anderen Pflegepersonen.

WARNUNG! Sollten Sie einen Rückhaltegurt benötigen, achten Sie darauf, dass er fest gesichert ist. Sollten Sie aus dem Elektrorollstuhl fallen, kann es zu ernsthaftem Personenschaden führen.



WARNUNG! Der Rückhaltegurt wurde nicht konstruiert, um als Rückhaltesystem während des Fahrzeugtransportes zu dienen. Ihr Elektrorollstuhl ist auch nicht geeignet, um als Sitz während des Fahrzeugtransportes benutzt zu werden. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie auf einer geeigneten vom Fahrzeughersteller zugelassenen Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich anurten.

WARNUNG! Sitzen Sie nicht in Ihrem Elektrorollstuhl während eines Transportes in einem Fahrzeug. Dieses kann zu Personen- bzw. Sachschaden führen.

WARNUNG! Achten Sie bei dem Transport darauf, dass Ihr Elektrorollstuhl und die Batterien richtig gesichert sind. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektrorollstuhls führen.

II. SICHERHEIT

Schlechtwetter Vorsichtsmaßnahmen



WARNUNG! Es wird empfohlen, Ihren Elektrorollstuhl nicht unter eisigen und rutschigen Wetterbedingungen sowie auf mit Salz gestreuten Oberflächen (d.h. Gehwege oder Straßen) zu fahren. Dies kann zu Unfällen bzw. Personenschaden führen oder die Leistung und Sicherheit Ihres Elektrorollstuhls beeinträchtigen.

WARNUNG! Es wird empfohlen, Ihren Elektrorollstuhl keiner Art von Feuchtigkeit (Regen, Schnee, Nebel oder Waschen) auszusetzen. Dies kann zu Beschädigung Ihres Elektrorollstuhls führen. Wurde Ihr Elektrorollstuhl dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf es erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.

Ausstrecken und Beugen

Niemals ausstrecken, beugen oder hinauslehnen während der Fahrt. Sollten Sie sich ausstrecken, beugen oder hinauslehnen müssen, während Sie auf Ihrem Elektrorollstuhl sitzen, dann ist es wichtig, einen stabilen Schwerpunkt zu halten, um den Elektrorollstuhl nicht zum Kippen zu bringen. Es ist zu empfehlen, dass der Benutzer des Elektrorollstuhls seine persönlichen Grenzen feststellt und in Anwesenheit einer qualifizierten Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen übt.



WARNUNG! Vermeiden Sie das Beugen, Hinauslehnen und Ausstrecken nach Gegenständen, besonders nach solchen, die sich zwischen Ihren Knien auf dem Boden befinden. Solche Bewegungen verlagern Ihren Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung Ihres Elektrorollstuhls und können es somit zum Kippen bringen und zu Personenschaden führen. Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern.

Batterien

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Warnungen müssen Sie alle anderen Informationen bezüglich der Bedienung von Batterien befolgen. Für weitere Informationen über die Elektrorollstuhlbatterien, siehe V. „Batterien und Aufladung“.



WARNUNG! Elektrorollstuhlbatterien sind schwer. Siehe Datentabelle. Sollten Sie nicht in der Lage sein, soviel Gewicht zu heben, holen Sie Hilfe. Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen.

WARNUNG! Batteriestutzen, Pole und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.

WARNUNG! Schützen Sie die Batterien immer vor eisiger Kälte und versuchen Sie nie, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Das Aufladen einer gefrorenen Batterie kann zu Personenschaden und Batterieschäden führen.

Batterieentsorgung und Recycling

Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr autorisierter Pride Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

II. SICHERHEIT

Vermeiden unerwarteter Bewegungen



WARNUNG! Sollten Sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum stehen bleiben, schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl aus. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Joysticks vermieden. Dies schließt auch die Möglichkeit einer unbeabsichtigten Bewegung durch elektromagnetische Impulse (EMI) aus. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden führen.

Rezeptpflichtige Medikamente/ Physische Einschränkungen

Um den Elektrorollstuhl sicher zu betreiben, muß der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand anwenden. Dies gilt auch für die Kenntnis von Sicherheitsaspekten hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, sowie von spezifischen physischen Behinderungen des Benutzers.



WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder bestimmte physische Behinderungen haben, lassen sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Bedienung des Elektrorollstuhles beeinträchtigen.

Alkohol

Um den Elektrorollstuhl sicher zu betreiben, muß der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand benutzen. Dies gilt auch für Kenntnis von Sicherheitsaspekten bezüglich Alkohol.



WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektrorollstuhl, wenn Sie unter Alkoholeinfluß stehen, da dies die sichere Bedienung des Elektrorollstuhles beeinträchtigen kann.

Abnehmbare Teile



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, den Elektrorollstuhl an abnehmbaren Teilen hochzuheben oder zu bewegen. Es kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektrorollstuhls führen.

III. IHR ELEKTROLLSTUHL

IHR ELEKTROLLSTUHL

Ihr Elektrorollstuhl besteht aus zwei Hauptbaugruppen: dem Sitz und dem Fahrgestell. Siehe Abbildung 4 und 5. Der Sitz besteht im allgemeinen aus einer Rückenlehne sowie den Armlehnen- und dem Sitzgestell. Es ist auch möglich, verschiedene Sonderausstattungen wie z. B. einen Korb, einen Stock- und Krückenhalter oder einen Becherhalter zu montieren. Siehe VIII. „Sonderausstattungen“.

Im Fahrgestell integriert sind u.a. zwei Motor-/ Bremsenbaugruppen, zwei Antriebsräder, zwei Stützräder, zwei Schwenkräder, zwei Batterien und die Verkabelung.



Abbildung 4. Der 1120 RWD Euro

III. IHR ELEKTROROLLSTUHL

Spezifikationsdatentabelle	
Aufhängung	Voll luftgefedert - Sport Trac Federung
Antriebsräder	35,5 cm Luftbereifung, zentriert montiert (35,5 cm Vollgummibereifung optional)
Schwenkräder	23 cm Luftbereifung, vorne schwenkbar gelagert (23 cm Vollgummibereifung optional)
Stützräder	10 cm Vollgummibereifung, im hinteren Bereich montiert
Höchstgeschwindigkeit*	Bis zu 6 km/h
Bremsen	"Intelligentes Bremsen" elektronisch rückgekoppelt, Scheiben-Parkbremse
Bodenfreiheit	9,5 cm
Wenderadius	58 cm ohne Fußstützen
Abmessungen	Länge: 90 cm ohne Fußstützen Breite: 63,5 cm
Sitzoptionen	Euro Sitz mit manueller Rückenlehnenverstellung (Standard) Euro Sitz mit elektrischer Rückenlehnenverstellung (Optional) Euro Sitz mit elektrischer Sitzneigungverstellung (Optional) Cantilever Sitz, höhenverstellbar (Optional)
Antrieb	Zweimotorig, Hinterradantrieb
Batterie	Zwei 12 Volt 70 AH Gruppe 24 Batterien (Gruppe 34 mit Cantilever-Sitz Option)
Reichweite*	Bis zu 40 km
Batterie Ladegerät	12A, Externes Ladegerät
Elektronik	50A PG Drives VSI Steuerung (Standard) 70A PG Drives Remote Plus Steuerung (Optional)
Max. Ladegewicht	136 kg
Gewichtsangaben	Basis: 41 kg ohne Batterien und mit luftbereiften Antriebsrädern Euro Sitz: 22,5 kg Batterien: je 24 kg (Gruppe 24); je 19,5 kg (Gruppe 34; empfohlen)
Anwendungsklasse	B
Max. Steigung	10,5%
Max. Dauersteigfähigkeit	10,5%
Max. Stufenüberwindung	10 cm
Garantie	Fünf Jahre begrenzte Garantie auf den Rahmen Zwei Jahre begrenzte Garantie auf die Antriebseinheit Ein Jahr Garantie auf Elektronikbauteile

*Abhängig vom Benutzergewicht und den Bodenbedingungen.

III. IHR ELEKTROROLLSTUHL

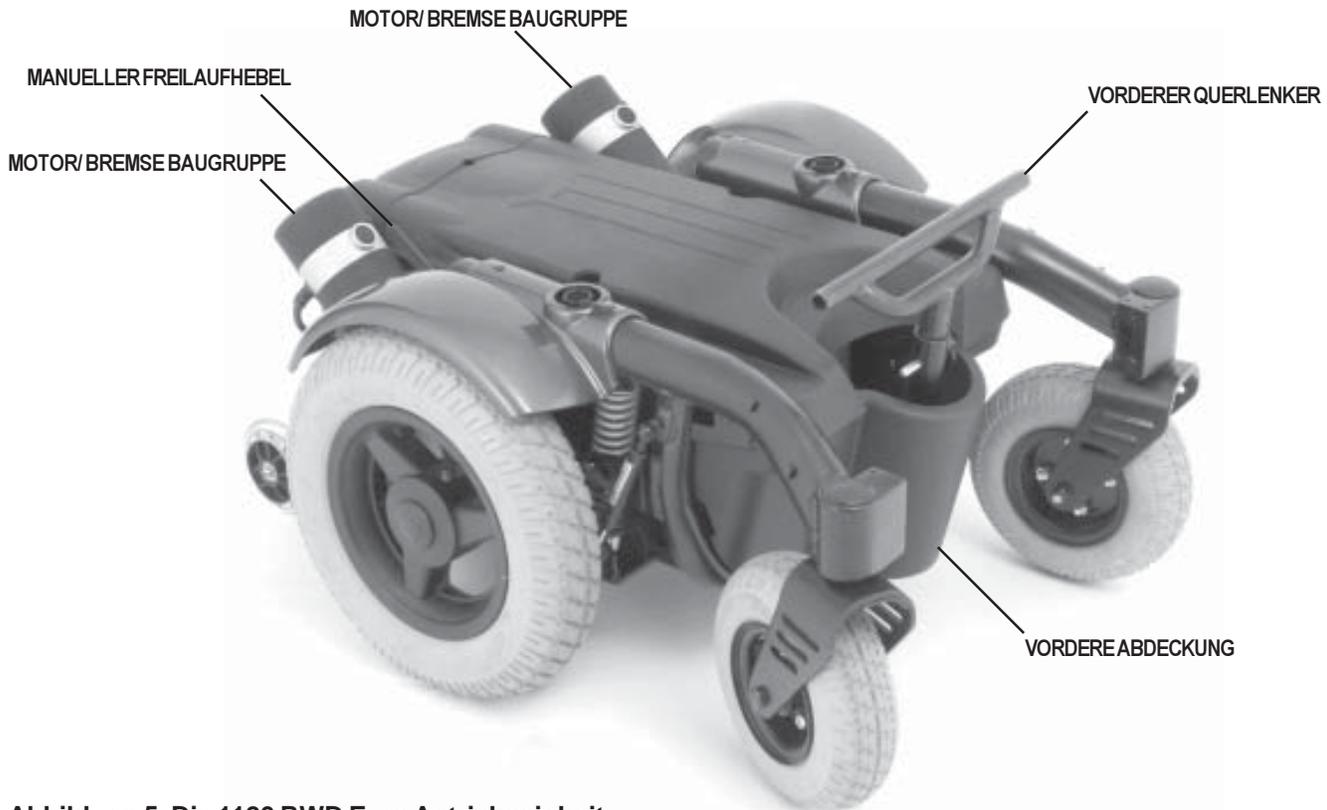


Abbildung 5. Die 1120 RWD Euro Antriebseinheit

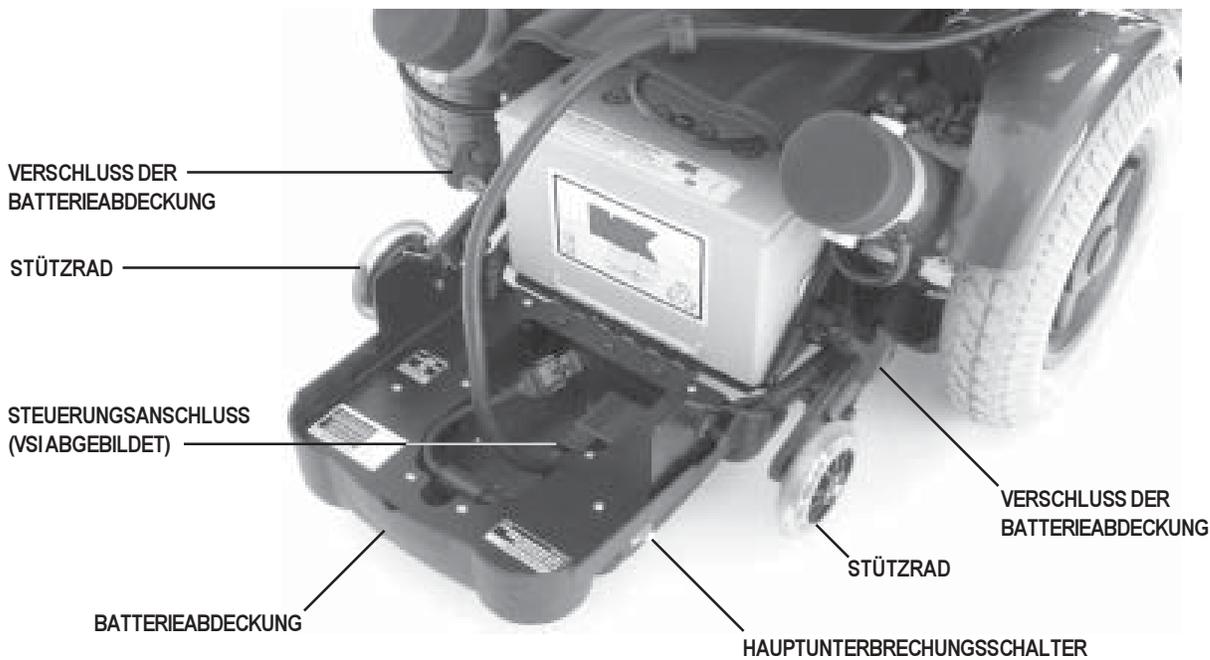


Abbildung 6. Die 1120 RWD Euro Antriebseinheit (Rückansicht - mit geöffneter Batterieabdeckung)

III. IHR ELEKTROLLSTUHL

Elektrische Baugruppen

Die elektrischen Baugruppen befinden sich auf der Batterieabdeckung an der Hinterseite der Antriebseinheit. Siehe Abbildung 6.

Hauptunterbrechungsschalter: Der Hauptunterbrechungsschalter ist eine an Ihrem Elektrorollstuhl eingebaute Sicherheitsvorrichtung. Wenn die Batterien und die Motoren extrem belastet werden (z.B. durch zu große Zuladung), unterbricht der Hauptunterbrechungsschalter die Stromzufuhr, um Schaden an den Motoren oder der Elektronik zu vermeiden. Wenn der Hauptunterbrechungsschalter auslöst, gönnen Sie Ihrem Elektrorollstuhl ein wenig „Ruhe“ für ca. 1 Minute. Als nächstes drücken Sie den Hauptunterbrechungsschalter, schalten Sie das Steuerpult ein und setzen Sie die Fahrt normal fort. Sollte der Hauptunterbrechungsschalter wiederholt auslösen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Steuerpult Gerätestecker: Dies ist die Verbindung zwischen dem Steuerpult und der Antriebseinheit. Das VSI Steuerpult ist mit einem 9 poligen Stecker ausgerüstet. Der Remote Plus ist mit einem mehrpoligen Verbindungskabel-Stecker ausgerüstet. (nicht abgebildet)

Sport-Trac Federung

Ihr Elektrorollstuhl ist mit einer Sport-Trac Federung (STS) ausgestattet. STS ist ein Federungssystem, das entwickelt wurde, um mit Ihrem Elektrorollstuhl die unterschiedlichsten Arten von Untergrund und Hindernissen mit einem weichen Fahrkomfort zu überwinden. Mit STS bewegen sich die abgefederten Antriebsräder in zwei Richtungen – aufwärts für das Überwinden von Hindernissen und abwärts beim Zusammentreffen von Übergängen.

Stoßen die Antriebsräder auf ein Hindernis, werden sie aufwärts gezogen. Gleichzeitig arbeiten die hinteren Stützräder entgegen der Bewegung der Antriebsräder, um die Möglichkeit des Verlustes des Antriebes zu verringern. Dies ermöglicht eine sichere und gesicherte Fahrt.

STS hilft auch bei alltäglichen Fahrbedingungen. Dieses einzigartige Federungssystem hilft, das Antriebsdrehmoment des Motors optimal zu nutzen, um sanfte Übergänge während der Beschleunigung oder des Abbremsens zu erzielen.

Manueller Freilaufhebel

Für Ihren Komfort ist Ihr Elektrorollstuhl mit einem manuellen Freilaufhebel, montiert an der rechten Motorseite, ausgestattet. Siehe Abbildungen 7 und 8. Dieser Hebel ermöglicht es Ihnen, den Antriebsmotor auszukuppeln und den Rollstuhl manuell zu manövrieren. Sie können den Elektrorollstuhl von Hand an der Rückenlehne schieben oder auch direkt an der Antriebseinheit, wenn der Sitz vorher entfernt wurde.



WARNUNG! Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht im Freilaufmodus ohne die Anwesenheit einer Begleitperson! Während Sie sich auf einer Steigung befinden, schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl nie auf den Freilaufmodus um. Der Elektrorollstuhl kann in unkontrolliertes Rollen geraten, das zu Personenschaden führen kann!

WARNUNG! Vergessen Sie nicht, dass im Freilaufbetrieb das Bremssystem ausgeschaltet ist.

III. IHR ELEKTROLLSTUHL

Bedienung des manuellen Freilaufhebels:

1. Drücken Sie die Enden des manuellen Freilaufhebels zusammen und ziehen Sie den Hebel einwärts um in den Freilaufmodus zu schalten (Antrieb deaktiviert). Siehe Abbildung 7.
2. Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel auswärts, um die Fahrbereitschaft herzustellen (Antrieb aktiviert). Siehe Abbildung 8.



HINWEIS: Sollte der Hebel in jegliche Richtung schwer zu bewegen sein, schaukeln Sie Ihr Elektrorollstuhl etwas Hin und Her. Der Hebel sollte sich dann in die gewünschte Position bewegen.

MANUELLER FREILAUFHEBEL

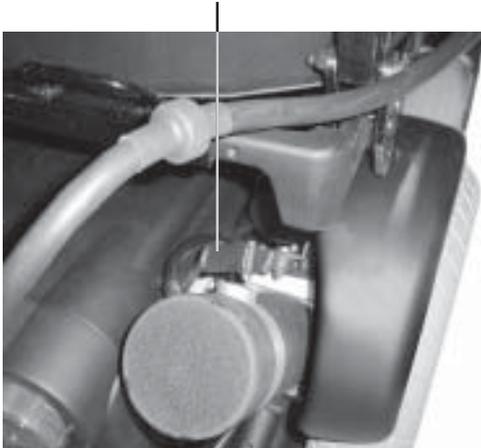


Abbildung 7. Freilaufmodus (Antrieb deaktiviert)

MANUELLER FREILAUFHEBEL

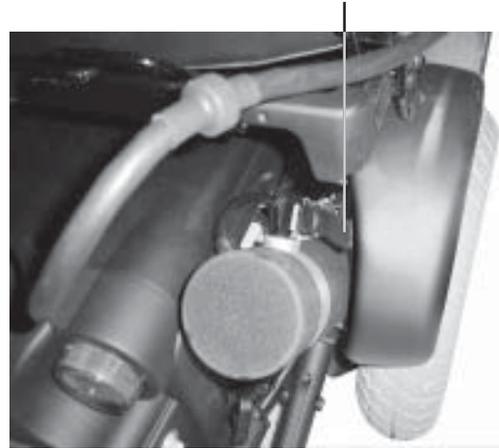
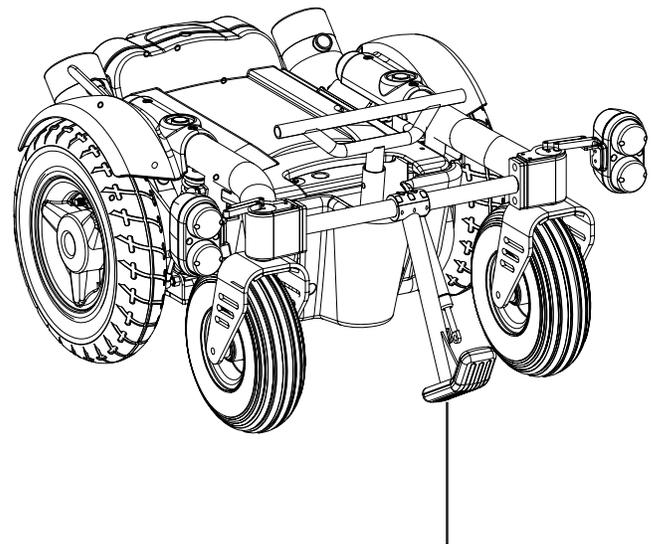


Abbildung 8. Antriebsmodus (Antrieb aktiviert)

Bordsteinheber (optional)

Ihr Elektrorollstuhl kann mit einem Bordsteinheber ausgerüstet sein, der entwickelt wurde, um mit dem integrierten Federungssystem mehr Stabilität beim Überwinden von Hindernissen zu gewährleisten. Siehe Abbildung 9. Der Bordsteinheber ist im vorderen Bereich der Antriebseinheit befestigt und ist mit einem federbelasteten Ausleger ausgestattet, der als Hebel bei der Überwindung von Hindernissen dient.

Wenn der federbelastete Ausleger auf einen Bordstein oder ein Hindernis trifft, bewirkt das Drehmoment des Sitzes sein Absenken und gleichzeitig ein Anheben der vorderen Schwenkräder über das Hindernis. Laufen die Schwenkräder wieder ungestört, bekommen die Antriebsräder wieder den Kontakt, um über das Hindernis zu manövrieren. Befindet sich der Elektrorollstuhl dann wieder auf ebenem Boden und der federbelastete Ausleger kein Hindernis mehr spürt, bewegt er sich wieder in die Ausgangsposition und nicht abbremsen oder über den Boden schleifen.



BORDSTEINHEBER

Abbildung 9. 1120 RWD Euro mit Bordsteinheber



HINWEIS: Für mehr Informationen bezüglich des Bordsteinhebers wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Wenn Sie sich an die Bedienung Ihres Elektrorollstuhls gewöhnt haben, haben Sie vielleicht das Bedürfnis, einige Einstellungen zu machen, die den Komfort erhöhen, wie zum Beispiel die Rückenlehnenneigung, die Armlehnenposition sowie die Position des Steuerpults. Ist Ihr Elektrorollstuhl mit der Möglichkeit zur elektrischen Sitzverstellung ausgerüstet, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.



WARNUNG! Wenn Ihr Elektrorollstuhl von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler oder Servicecenter eingestellt wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Arzt, bevor Sie die Sitzposition oder eine andere Einstellung vornehmen möchten. Einige diese Einstellungen können durch die Veränderung des Schwerpunktes reduzierend auf die Leistung und Sicherheit Ihres Elektrorollstuhls wirken.

Für die Einstellungen des Komforts benötigen Sie:

- Metrisches/ Standard Inbusschlüsselsatz
- Metrisches/ Standard Innensechskantschlüsselsatz und Ratsche
- einstellbarer Schraubenschlüssel (Engländer)

Manuelle Einstellung der Rückenlehnenneigung

Ihr Sitz ist mit einer Sitzverstellung ausgestattet, die es Ihnen erlaubt, die Sitzlehnenneigung manuell einzustellen.

Einstellung der Sitzlehnenneigung:

1. Drücken Sie mit Ihrem Rücken fest gegen die Rückenlehne und drücken Sie den Einstellhebel, der an Ihrer Armlehne befestigt ist. Siehe Abbildung 10.
2. Bringen Sie die Lehne in die gewünschte Position indem Sie sich vor- oder zurücklehnen.
3. Lassen Sie den Einstellhebel los, wenn sich die Rückenlehne in der gewünschten Neigung befindet.

Einstellung der Armlehnenposition

Die Armlehnenposition kann nach vorne oder rückwärts je nach den Bedürfnissen des Fahrers eingestellt werden.

Einstellung der Armlehnenposition:

1. Drehen Sie die Armlehnenverriegelung gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu lösen. Siehe Abbildung 11.
2. Schieben Sie die Armlehnen vor- oder rückwärts in die gewünschte Position.
3. Drehen Sie die Armlehnenverriegelung im Uhrzeigersinn, um die Armlehnen in der gewünschten Position zu verriegeln.

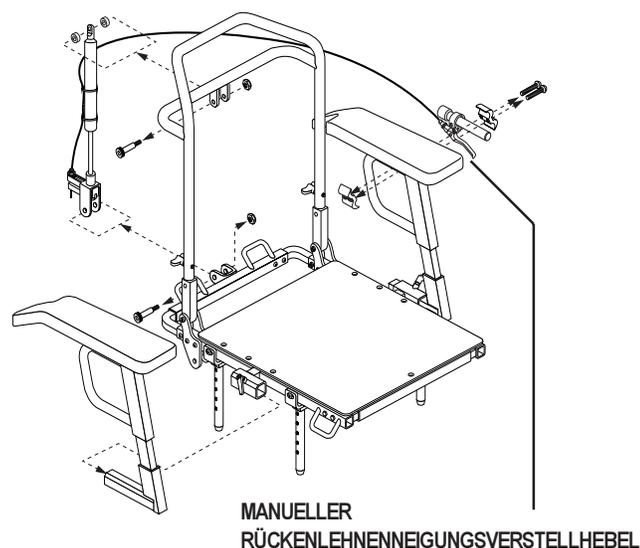


Abbildung 10. Manuelle Einstellung der Rückenlehnenneigung

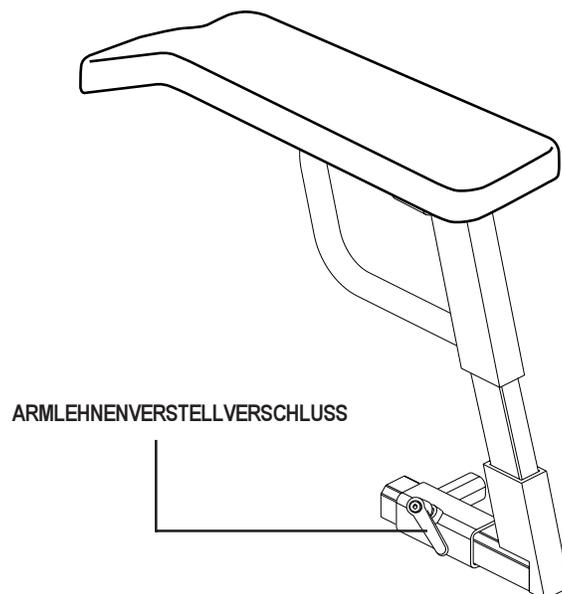


Abbildung 11. Einstellung der Armlehnenposition

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Einstellung der Armlehnauflage

Die Position der Armlehnauflage kann vor- oder rückwärts bis zu einer Verschiebung von 5 cm und bis 2,5 cm nach rechts oder links eingestellt werden.

Einstellung der Armlehnauflage vor- oder rückwärts:

1. Entfernen Sie alle Einstellschrauben von der vorderen und hinteren Unterseite der Armlehnauflage. Siehe Abbildung 12.
2. Bewegen Sie die Auflage vor- oder rückwärts in die gewünschte Position.
3. Bringen Sie die Einstellbohrungen der Armlehnauflage und der Armlehnaufnahme in Übereinstimmung.
4. Befestigen Sie wieder die Einstellschrauben, um die Einstellposition zu sichern.

Einstellung der Armlehnauflage nach links oder rechts:

1. Entfernen Sie alle Einstellschrauben von der vorderen und hinteren Unterseite der Armlehnauflage. Siehe Abbildung 12.
2. Bewegen Sie die Auflage nach rechts oder links in die gewünschte Position.
3. Bringen Sie die Einstellbohrungen der Armlehnauflage und der Armlehnaufnahme in Übereinstimmung.
4. Befestigen Sie wieder die Einstellschrauben, um die Einstellposition zu sichern.

Einstellung des Armlehnenabstandes

Einstellung des Armlehnenabstandes

1. Lösen Sie die Sicherungsschrauben, die sich auf dem Boden der Führungsschiene der Armlehne befinden. Siehe Abbildung 13.
2. Schieben Sie die Armlehne ein- oder auswärts in die gewünschte Position.
3. Befestigen Sie wieder die Schrauben, um die Einstellposition zu sichern.

Einstellung der Armlehnenhöhe

Die Position der Armlehnenhöhe kann in einer von vier Positionen in entweder 1,27 cm oder 2,5 cm Abständen eingestellt werden.

Einstellung der Höhe in 1,27 cm Schritten;

1. Entfernen Sie die Höheneinstellschraube aus der Armlehne. Siehe Abbildung 14.
2. Heben oder Senken Sie den oberen Armlehnenteil.
3. Bringen Sie das Einstelloch der unteren Armlehne und mit dem untersten Loch der oberen Armlehne in Übereinstimmung.
4. Befestigen Sie wieder die Schraube, um die Einstellposition zu sichern.

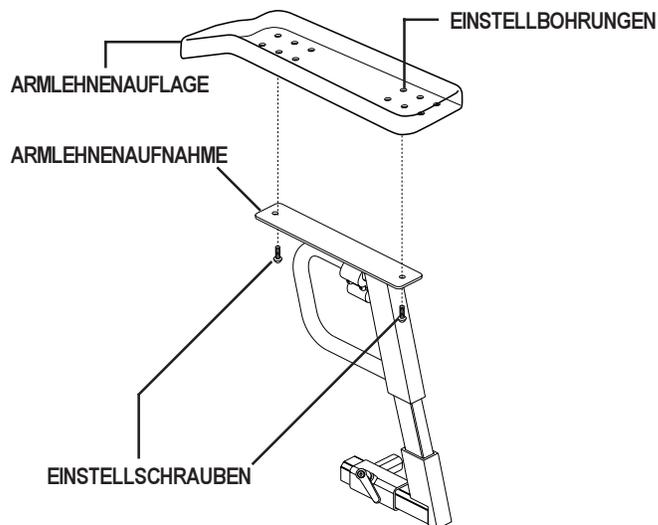


Abbildung 12. Einstellung der Position der Armlehnauflage

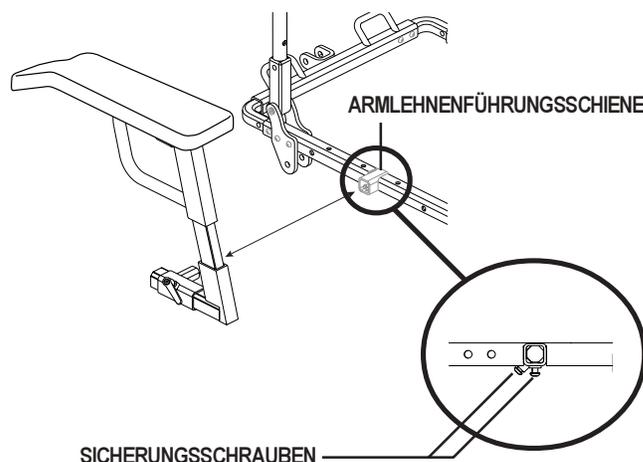


Abbildung 13. Einstellung des Armlehnenabstandes

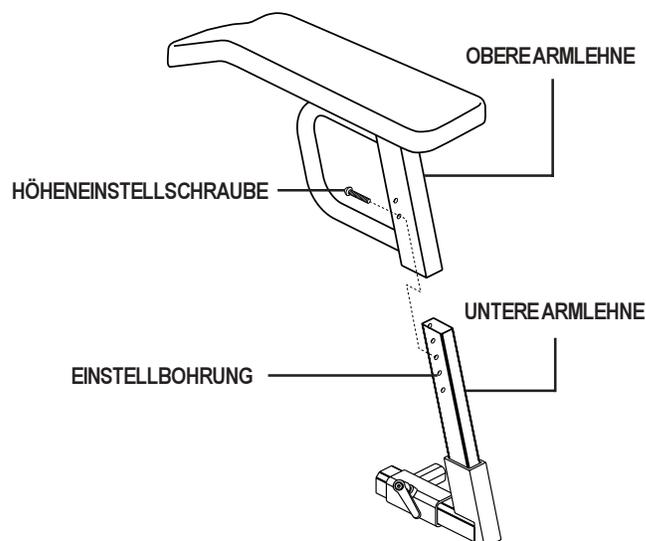


Abbildung 14. Einstellung der Armlehnenhöhe

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Einstellung der Höhe in 2,5 cm Schritten:

1. Entfernen Sie die Höheneinstellschraube aus der Armlehne. Siehe Abbildung 14.
2. Heben oder Senken Sie den oberen Armlehnteil.
3. Bringen Sie das Einstelloch der unteren Armlehne und mit dem höchsten Loch der oberen Armlehne in Übereinstimmung.
4. Befestigen Sie wieder die Schraube, um die Einstellposition zu sichern.

Position des Steuerpults

Sie können das Steuerpult für den Rechtshänder- sowie für den Linkshänder-Betrieb einstellen.



WARNUNG! Das Steuerkabel muß so gelegt werden, dass es nicht vom Sitzrahmen bzw. Antriebsrahmen eingeklemmt wird.

Wechseln der Position des Steuerpults:

1. Schalten Sie den Strom zum Steuerpult aus. Siehe VI. „Bedienung“.
2. Öffnen Sie die Batterieabdeckung und ziehen Sie den Stecker des Steuerpults aus der Rückseite der Antriebseinheit. Siehe Abbildung 6.
3. Durchschneiden Sie den Kabelbinder, der das Steuerpultkabel an der Armlehne fixiert.
4. Lösen Sie die Rundkopfschraube der Klemmbefestigung an der Armlehne. Siehe Abbildung 15.
5. Schieben Sie das Steuerpult aus der gelösten Klemmbefestigung.
6. Lösen Sie die Rundkopfschrauben der Klemmbefestigung der anderen Armlehne.
7. Entfernen Sie die Manuelle Rückenlehnenverstellbaugruppe und befestigen Sie es in der Klemmbefestigung der gegenüberliegenden Armlehne. Siehe Abbildung 10.
8. Ziehen Sie die Rundkopfschrauben fest, um die Rückenlehnenverstellbaugruppe in der Klemmbefestigung zu sichern.
9. Setzen Sie das Steuerpult in die verbleibende offene Klemmbefestigung ein.
10. Ziehen Sie die Rundkopfschrauben fest, um das Steuerpult in der Klemmbefestigung zu sichern.
11. Benutzen Sie Kabelbinder, um das Kabel des Steuerpults und das Betätigungskabel der Manuellen Rückenlehnenverstellung an der Armlehne zu befestigen.
12. Verbinden Sie das Steuerpultkabel mit den Ladegerätsperrsteckern an der Rückseite der Antriebseinheit und schließen Sie wieder die Batterieabdeckung.

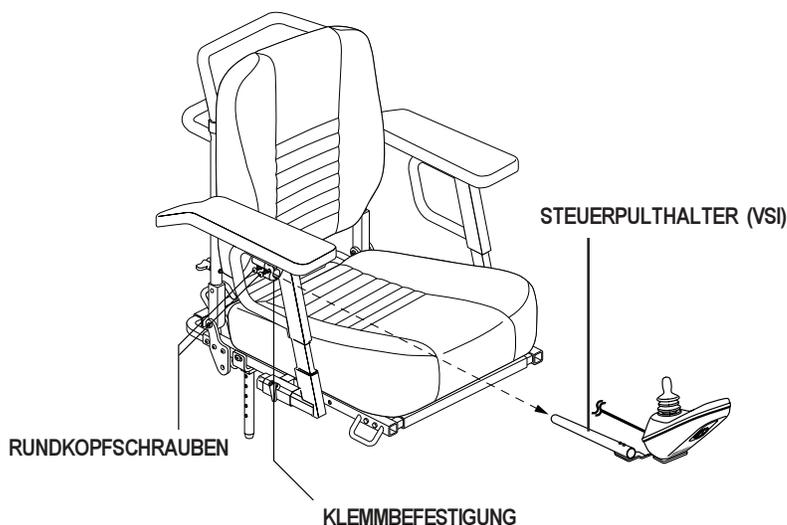


Abbildung 15. Position des Steuerpults

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Schwenkbare Fußstützen

Schwenkbare Fußstützen ermöglichen es Ihnen, die Fußstützen vor Ihrem Ein- oder Ausstieg aus dem Elektrorollstuhl zur Seite zu schwenken.

Bewegen der Schwenkbaren Fußstützen:

1. Eindrücken des Entriegelungshebels. Siehe Abbildung 16.
2. Drehen Sie die Schwenkbaren Fußstützen zur Seite.

Einstellen der Fußstützenlänge:

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben auf der Seite der Fußstützenverlängerung. Siehe Abbildung 16.
2. Verschieben Sie die Fußstütze auf- oder abwärts in die gewünschte Länge.
3. Bringen Sie die Einstellbohrungen in Übereinstimmung und befestigen Sie wieder die Einstellschrauben, um die Fußstützenverlängerung zu sichern.

Einziehbare Schwerlast Beinstützen (Optional)

Sie können die vor- und rückwärtige Position, wie auch die Länge der einziehbaren Schwerlast Beinstützen einstellen.

Einstellen der vorderen und hinteren Position:

1. Entfernen Sie die Einstellbolzen aus der Führungsschiene. Siehe Abbildung 17.
2. Bewegen Sie die Aufhängung der Beinstützen ein- oder auswärts in die gewünschte Position.
3. Bringen Sie die Einstellbohrungen der Aufhängung der Beinstützen mit denen der Führungsschiene in Übereinstimmung.
4. Befestigen Sie wieder die Einstellbolzen, um die Aufhängung der Beinstützen zu sichern.

Einstellen der Länge der Beinstützen:

1. Entfernen Sie die Einstellschrauben aus der Beinstützenverlängerung. Siehe Abbildung 17.
2. Verschieben Sie die Beinstütze nach oben oder unten in die gewünschte Länge.
3. Bringen Sie die Einstellbohrungen der Beinstützenverlängerung in Übereinstimmung und befestigen Sie wieder die Einstellschrauben.

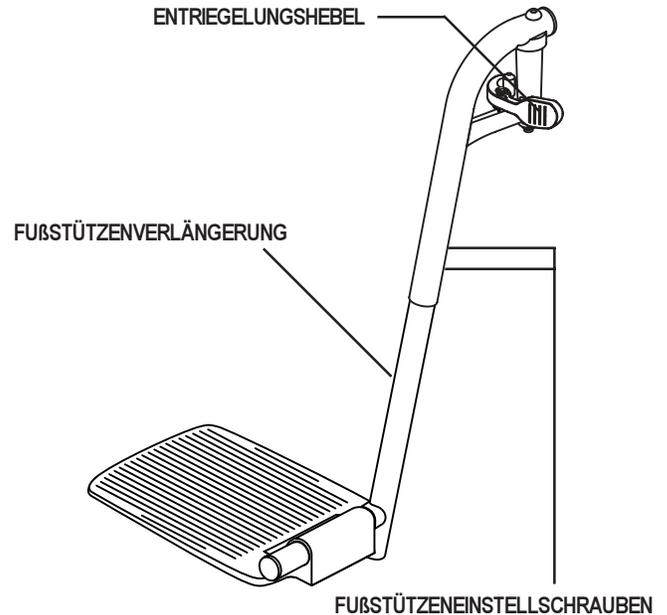


Abbildung 16. Schwenkbare Fußstützen

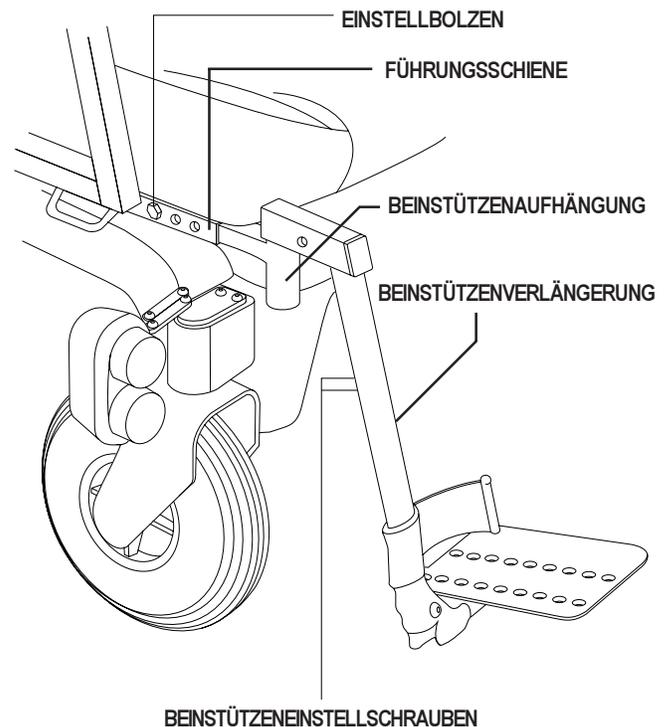


Abbildung 17. Einziehbare Schwerlast Beinstützen

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

MEHRACHSEN-FUßPLATTE

Die Mehrachsen-Fußplattengruppe kann sowohl auf einer schwenkbaren Fußstütze als auch auf einer höhenverstellbaren Beinstütze installiert werden. Die Mehrachsen-Fußplatte hat vier Einstellungen: Beinstützenlänge (A), Position (B), Neigung (C) und Winkel (D). Siehe Abbildung 18.

Um die Beinstützenlänge einzustellen (A):

1. Fußplattengruppe abbauen.
2. Fußplatte in die gewünschte Position setzen.

Um die Fußplattenposition zu ändern (B):

1. Fußplattengruppe abbauen.
2. Fußplatte in die gewünschte Position setzen.

Um die Fußplattenneigung einzustellen (C):

1. Fußplattengruppe lockern.
2. Die Fußplatte in die gewünschte Neigung setzen.

Um den Fußplattenwinkel einzustellen (D):

1. Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen, um den Winkel zu verringern.
2. Einstellschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Winkel zu vergrößern.

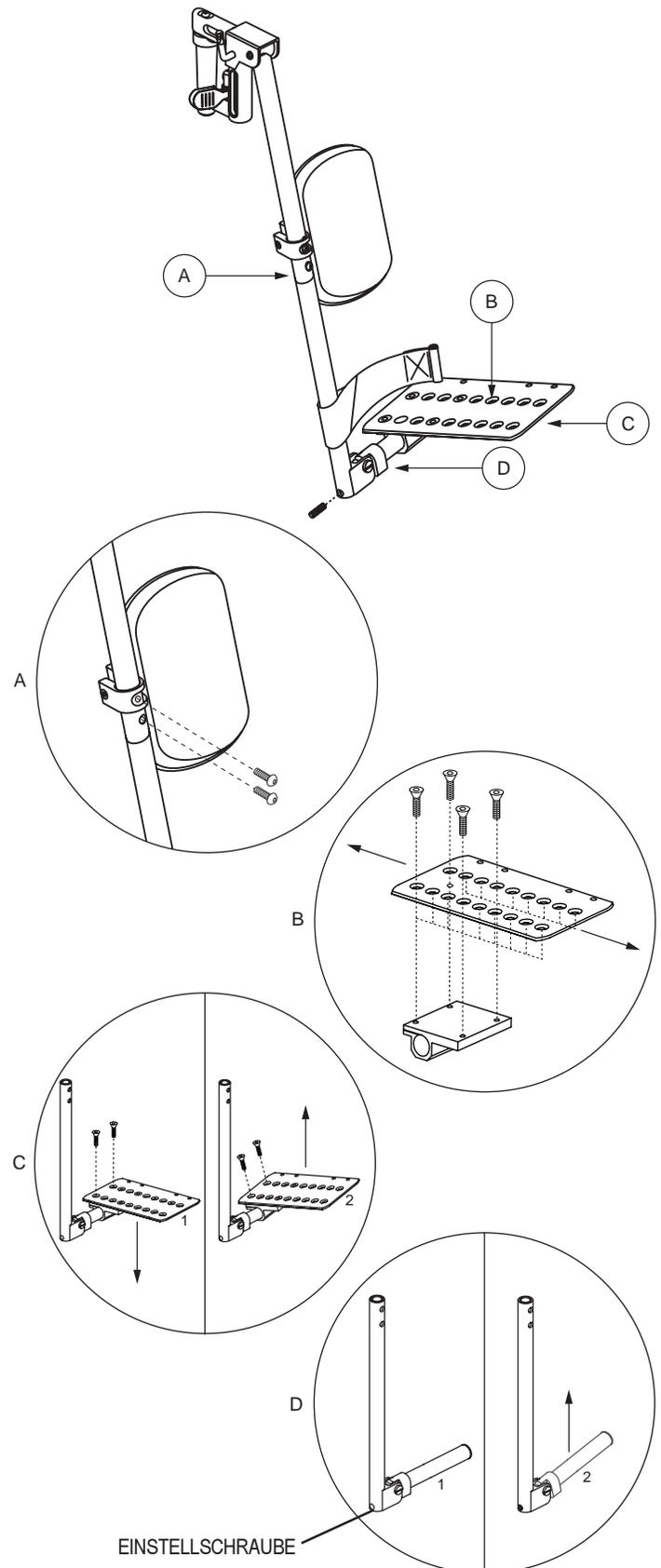


Abbildung 18. Mehrachsen-Fußplatte

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Stützräder

Die Stützräder wurden entwickelt, um Ihrem Elektrorollstuhl erhöhte Stabilität auf unebenem Gelände zu gewährleisten. Die Stützräder werden vom Werk aus für glatte Oberflächen bzw. den Innenbereich voreingestellt. Sollten Sie Ihren Elektrorollstuhl auf unebenem Gelände fahren wollen, müssen die Stützräder ggf. nachgestellt werden. Eine Nachstellung ist in folgenden Fällen notwendig:

- Beim Beschleunigen kippt Ihr Elektrorollstuhl übermäßig weit nach hinten.
- Die Stützräder schleifen permanent am Boden.

WARNUNG! Bevor Sie versuchen, die Stützradhöhe einzustellen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler. Die veränderte Stützradhöhe beeinflusst das Fahrverhalten beim Abbremsen.



WARNUNG! Je höher Sie die Stützräder einstellen, desto größer wird die Tendenz, dass Ihr Elektrorollstuhl beim Beschleunigen nach hinten kippt. Sie können das kompensieren, wenn Ihr autorisierter Pride Fachhändler die vorprogrammierte Beschleunigungseinstellung in dem Steuerpult verändert oder die Sitzgruppe weiter zum hinteren Ende Ihres Elektrorollstuhls bewegt.

WARNUNG! Die Stützräder können beim Auf- oder Absteigen von Bordsteinkanten zu Problemen führen, wenn sie nicht ordnungsgemäß eingestellt sind. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler für mehr Informationen.

Einstellen der Stützräder:

1. Löse Bolzen A. Siehe Abbildung 19.
2. Entferne Bolzen B.
3. Heben oder Senken Sie das Stützrad in 1,27cm oder 2,5cm Schritten durch die Übereinstimmung der geeigneten Einstellbohrungen.
4. Setzen Sie den Bolzen B in die geeignete Bohrung der gewünschten Stützradhöhe.
5. Ziehen Sie Bolzen A an.
6. Erhöhen oder Senken Sie das andere Stützrad, so dass es die gleiche Höhe hat.



VERBOTEN! Entfernen Sie nicht die Stützräder.



HINWEIS: Jeder Antriebsreifen muß mindestens einen Reifendruck von 2,4 bar (35 psi) haben, damit die Stützräder ordnungsgemäß eingestellt werden können. Der Benutzer muß zusätzlich auf dem Elektrorollstuhl sitzen, damit die Stützräder ordnungsgemäß eingestellt werden können.

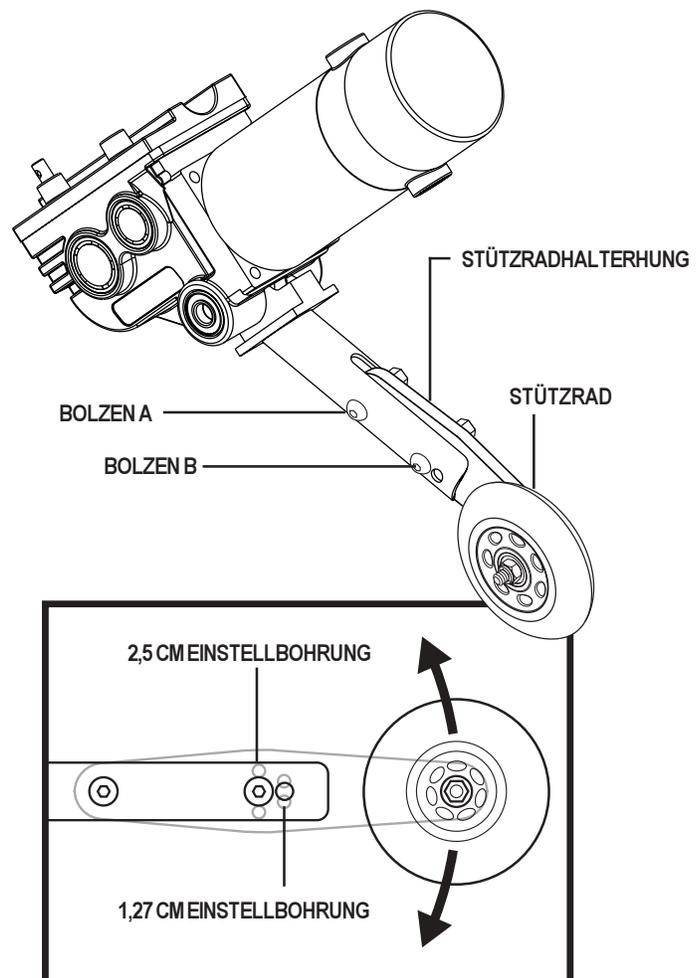


Abbildung 19. Stützradbaugruppe



Abbildung 20. Cantilever Sitz

CANTILEVER SITZ OPTION

Ihr Elektrorollstuhl ist möglicherweise mit einem optionalen Cantilever Sitz ausgestattet (Sitzhöhenverstellung). Siehe Abbildung 20. Der Cantilever Sitz ist mit einer Geschwindigkeitsreduzierung gekoppelt, so dass bei einem Anstieg der Sitzhöhe von mehr als 2,5 – 5 cm die Fahrgeschwindigkeit um 25% reduziert wird. Der Cantilever Sitz ermöglicht eine Erhöhung um 33 cm, und das Anheben des Sitzes kann zu einer Veränderung Ihres Schwerpunktes führen. Vergewissern Sie sich immer vor dem Gebrauch Ihres Elektrorollstuhls davon, dass die Geschwindigkeitsreduzierung einwandfrei funktioniert, und bewegen Sie sich in Ihrem Sitz nicht in größerem Maße, wenn sich der Sitz in einer erhöhten Position befindet.

Der Cantilever Sitz kann die Möglichkeiten Ihres Elektrorollstuhls in den folgenden Bereichen erweitern:

- Durch das Anheben Ihres Sitzes wird Ihr Aktionsradius vergrößert, der Ihnen in vielen Anwendungen mehr Freiheit und Unabhängigkeit ermöglicht.
- Durch das Anheben Ihres Sitzes befinden Sie sich in Augenhöhe mit stehenden Gesprächspartnern. Das ermöglicht eine bessere Verständigung.

Bei allen Vorteilen, die Ihr Cantilever Sitz bietet, gibt es jedoch Beschränkungen.



WARNUNG! Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung gründlich, bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl in Betrieb nehmen.

WARNUNG! Erhalten Sie immer den empfohlenen Reifendruck in den Antriebsrädern und Schwenkrädern um die Stabilität zu gewährleisten.

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

WARNUNG! Der Cantilever Sitz Option ist für eine Benutzung auf einer glatten, ebenen Oberfläche gedacht. Vermeiden Sie das Einstellen der Sitzhöhe auf einer ansteigenden Oberfläche. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Umfallen des Elektrostuhls und zu Verletzungen führen.



WARNUNG! Vermeiden Sie das Einstellen der Sitzhöhe aus der niedrigsten Position, wenn Sie auf unebenem Gelände fahren. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Umkippen des Elektrostuhls und zu Verletzungen führen.

WARNUNG! Vermeiden Sie das Einstellen der Sitzhöhe, während sich Ihr Elektrorollstuhl im Freilaufmodus befindet.

WARNUNG! Befestigen Sie immer den Haltegurt während der Sitzhöhenverstellung.

Sitzhöhenverstellung

Sie kontrollieren die Sitzhöhenverstellung entweder mit einem auf der Armlehne montierten Kippschalter oder mit dem Joystick auf dem Steuerpult. Für Informationen über das Heben und Senken Ihres Cantilever Sitzes mittels des Steuerpults wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Bedienen des Sitzhöhenverstellung:

1. Bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl zum vollständigen Stillstand.
2. Für das Anheben des Sitzes drücken Sie den Kippschalter nach vorne. Wenn Sie den Kippschalter loslassen wird der Sitz in der Position verbleiben. Wenn der Sitz einmal die höchste Position erreicht hat, wird die Sitzhöhenverstellung nach oben eingestellt; Sie sollten jetzt ein Nachlaufen des Verstellmotors hören oder spüren. Dies wird durch eine Kupplung erreicht, die es dem Motor ermöglicht, weiterzulaufen, wenn die maximale Höhe erreicht ist. Die Kupplung arbeitet an beiden Endpunkten ganz oben und unten der Sitzhöhenverstellung.



WARNUNG! Vermeiden Sie es, den Verstellantrieb nach Erreichen der obersten oder untersten Sitzposition mehr als ein paar Sekunden nachlaufen zu lassen.

3. Ziehen Sie den Kippschalter zu sich, um den Sitz in die unterste Position zu bewegen. Während des Höhenverstellung in die niedrigste Position vergewissern Sie sich immer, dass auch wirklich die niedrigste Position erreicht ist.

Objekt Sensor System

Der höhenverstellbare Cantilever Sitz ist mit einem "Objekt Sensor System" ausgestattet, das der Elektronik erlaubt, bei jeglichen Hindernissen zwischen Sitz und Antriebseinheit die Stromzufuhr zu unterbrechen. Sensoren befinden sich am Boden der Sitzführungsschienen und können Objekte, die sich zwischen Sitzschienen und Antriebseinheit befinden, erkennen. Wenn die Sitzhöhenverstellung aufgrund eines Hindernisses unterbrochen wird, müssen Sie den Joystick zurückstellen, bevor Sie den Sitz wieder bewegen können.

Zurücksetzen des Joysticks:

1. Setzen Sie den Joystick in die neutrale Position zurück
2. Vergewissern Sie sich, dass das Hindernis entfernt wurde
3. Benutzen Sie den Joystick, um den Sitz wieder zu bewegen.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Elektrorollstuhl verfügt über zwei 12-Volt zyklenfester Batterien mit langer Lebensdauer. Die Batterien sind verschlossen und wartungsfrei, so dass eine Kontrolle des Batteriesäurestands nicht notwendig ist. Die zyklenfesten Batterien wurden entwickelt, um langen und niedrigen Entladungen standzuhalten. Obwohl sie Kraftfahrzeugbatterien ähnlich sehen, sind sie nicht mit diesen austauschbar. Kraftfahrzeugbatterien wurden nicht entwickelt, um langen und niedrigen Entladungen standzuhalten und sind daher für Elektrorollstühle ungeeignet.



WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

AUFLADEN DER BATTERIEN

Das Batterieladegerät ist für ein langes Leben der Batterien notwendig. Das Batterieladegerät wurde entwickelt, um durch eine sichere, schnelle und einfache Aufladung die optimale Elektrorollstuhlleistung zu erreichen. Ihr Elektrorollstuhl benutzt für das Aufladen der Batterien ein externes Ladegerät. Das externe Ladegerät wird an einer Steckdose an der Vorderseite des Steuerpults angeschlossen. Siehe VI. „Bedienung“. Folgen Sie den Anweisungen, die mit dem externen Ladegerät mitgeliefert wurden.



WARNUNG! Laden Sie die Elektrorollstuhlbatterien immer mit dem mitgelieferten externen Ladesystem auf. Benutzen Sie kein Ladegerät für Kraftfahrzeugbatterien.



VERBOTEN! Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einen elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose. Fehler in der Beachtung dieser Anweisung können zu Personenschaden und/ oder Beschädigung des Gerätes führen.



VERBOTEN! Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Normsteckdose.

INBETRIEBNAHME DER BATTERIEN

Zur Inbetriebnahme neuer Batterien für maximale Leistung:

1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 90% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihren Elektrorollstuhl in einer sicheren Umgebung und fahren Sie zuerst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig eingearbeitet sind.
3. Batterien nochmals 8 bis 14 Stunden aufladen und Ihren Elektrorollstuhl nochmals in Betrieb nehmen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotentials abgeben.
4. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Betriebsdauer.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie funktioniert das Ladegerät?

Das Batterieladegerät benutzt die Standard-Wechselstromausgangsspannung aus der Wandsteckdose und wandelt sie in 24 V Gleichstrom um. Die Batterien benutzen Gleichstrom für den Betrieb. Wenn die Batteriespannung niedrig ist, muß das Ladegerät stärker arbeiten, um die Batterien wieder aufzuladen. Hat die Batteriespannung fast ihren vollen Ladezustand erreicht, muß das Ladegerät nicht mehr so hart arbeiten, um die Aufladung zu vervollständigen. Wenn dann die Batterie vollständig aufgeladen ist, reduziert sich die übertragende Stromstärke vom Ladegerät auf Null. So gewährleistet das Ladegerät einen gewissen Ladezustand und verhindert ein Überladen der Batterie. Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung, die mit dem Ladegerät geliefert wurde.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Darf ich ein anderes Ladegerät benutzen?

Sie sollten das mit Ihrem Elektrorollstuhl mitgelieferte Ladegerät benutzen. Es ist die sicherste, wirkungsvollste Gerät, um die Batterien aufzuladen. Wir empfehlen nicht die Benutzung andere Typen von Ladegeräten (z.B. ein Autobatterie Ladegerät).



HINWEIS! Das Ladegerät wird nicht funktionieren, wenn die Batterien fast vollständig entladen wurden. Sollte das passieren, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler zur Unterstützung.

Wie oft muß ich die Batterien aufladen?

Viele Faktoren haben einen Einfluß auf die Entscheidung wie oft die Batterie geladen werden sollte. Sie könnten Ihren Elektrorollstuhl täglich ganztags oder seltener nur einmal die Woche benutzen.

■ Bei täglicher Verwendung

Bei täglicher Verwendung Ihres Elektrorollstuhls laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektrorollstuhl ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Elektrorollstuhlbatterien von 8 bis 14 Stunden.

■ Bei seltener Verwendung

Bei seltener Verwendung Ihres Elektrorollstuhls (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.



HINWEIS: Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, eine Tiefentladung der Batterien ist zu vermeiden. Die Batterien nicht länger als 24 Stunden pro Ladevorgang aufladen.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?

Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind, Steigungen und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der täglichen Verwendung laden Sie Ihre Elektrorollstuhlbatterien voll auf.
- Planen Sie Ihre Fahrstrecke im voraus, versuchen Sie Steigungen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten und Stop-and-go fahren zu vermeiden.

Welche Art von Batterien soll ich verwenden?

Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie zyklenfeste Batterien. AGM und Gelzellen Batterien sind zyklenfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Richten Sie sich nach der Spezifikationsdatentabelle für Batterieinformationen, wenn Sie Batterien von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler nachbestellen.



WARNUNG! Batterien beinhalten ätzende Chemikalien. Um das Risiko eines Flüssigkeitsverlustes bzw. einer Explosion zu verringern, verwenden Sie bitte nur AGM bzw. Gel Batterien.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?

Zyklusfeste Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickel-Cadmium Batterien (NiCad) oder andere herkömmliche Batterien. Zyklusfeste Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, eine Entladung zu erlauben und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen. Bleibatterien sollten so oft wie möglich geladen werden. Sie haben kein „Gedächtnis“ wie Nickel-Cadmium Batterien.

Um Ihren Elektrorollstuhl und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den geeignetsten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Regelmäßig werden neue Batterien voll aufgeladen geliefert. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, durch Kälte wird die vorhandene abzugebende Leistung verlangsamt und die Batterieladezeit verlängert (wie bei Autobatterien).

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und der neuen Umgebungstemperatur angepaßt hat. Darüber hinaus sind die ersten Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Vollladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der Batterie erforderlich ist. Es wird sich auszahlen, wenn Sie sich die Zeit nehmen und ausführlich mit der Technik Ihrer Batterien auseinandersetzen.

Wie Sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?

Voll aufgeladene zyklusfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Regelmäßig und tief entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

Wie soll Ich meinen Elektrorollstuhl und Batterien einlagern?

Sollten Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht regelmäßig benutzen, empfehlen wir die Aufladung der Batterien mindestens einmal pro Woche.

Wird Ihr Elektrorollstuhl für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, laden Sie vorher die Batterien voll auf, klemmen Sie die Batteriekabel ab und stellen Sie den Rollstuhl in einer warmen und trockenen Umgebung ab. Dabei extreme Temperaturen wie z. B. eisige Kälte und übermäßige Wärme vermeiden. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Die Batterie darf erst nach Erreichen der Zimmertemperatur wieder aufgeladen werden.

Wie sieht es mit öffentlichen Transportmöglichkeiten aus?

AGM und Gelzellen Batterien sind für die Anwendung in Elektrorollstühlen und anderen Fahrzeugen entwickelt worden und erlauben einen sicheren Transport in Flugzeugen, Bussen und Zügen, da keine Gefahr des Verschüttens oder einer Undichtigkeit besteht. Wir empfehlen Ihnen trotzdem, sich an dem Verkaufsschalter Ihrer Transportgesellschaft nach den spezifischen Anforderungen zu erkundigen.

Was ist mit dem Versand?

Sollten Sie sich für den Transport Ihres Elektrorollstuhls zum Zielort für eine Spedition entscheiden, so verpacken Sie Ihren Elektrorollstuhl in der Originalverpackung und versenden Sie die Batterien in einem separaten Paket.

VI. BEDIENUNG

INFORMATION ZUM STEUERPULT

Da mit Ihrem Elektrorollstuhl gelieferte Steuerpult wurde vom Hersteller voreingestellt, um den Wünschen der Endverbraucher zu entsprechen. Das Programmieren kann entweder mit einem von dem Steuerpulthersteller zur Verfügung gestellten Personal Computer und entsprechender Software durchgeführt werden oder ebenso mit einem von diesem Hersteller zur Verfügung gestellten mobilen Programmiergerät.



WARNUNG! Das Programm beeinflusst die Fahrgeschwindigkeit, Beschleunigung, Verzögerung und das Bremsen; wenn es aber falsch programmiert ist oder ausserhalb der sicheren Grenzen operiert, die von Ihrem verantwortlichen medizinischem Personal festgelegt wurden, kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Nur der Elektrorollstuhlhersteller selbst, ein autorisierter Vertreter des Herstellers oder eine trainierte Servicefachkraft sollte das Steuerpult programmieren.

VSI STEUERUNG

Die elektronische Steuerung wird benutzt, um Ihren Elektrorollstuhl zu bedienen. Es leitet die Batteriespannung zu dem entsprechenden System. Die elektronische Steuerung ermöglicht Ihnen das Fahren und die Überwachung des Batterieladezustands, der Steuerfunktionen und des Elektrosystems. Zusätzlich können optional Systeme, wie z.B. der elektronisch verstellbare Sitz oder die Beleuchtung von hier aus gesteuert werden.

Die VSI Steuerung ist eine integrale elektronische Steuerung. Die gesamte Elektronik, die für das Betreiben Ihres Elektrorollstuhls erforderlich ist, befindet sich in einem Modul. Siehe Abbildung 21.

Die VSI Steuerung besteht aus:

1. Joystick
2. Tastenfeld (siehe Abbildung 22.)
3. externes Ladegerät/ Programmierungstecker
4. Stellelementstecker (optional)
5. Steuerungsstecker

In der Regel ist die VSI Steuerung an einer der Armlehnen angebracht und mit den Motoren und den Batterien in der Antriebseinheit verbunden.

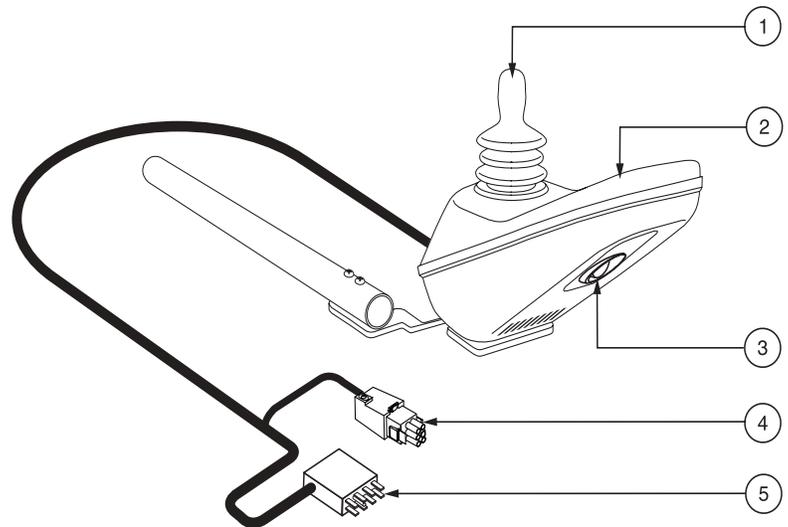


Abbildung 21. VSI Steuerung

Joystick

Der Joystick steuert die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls. Die Bewegung des Joysticks aus der Nullstellung (Leerlaufstellung) löst die elektromagnetischen Bremsen, und der Elektrorollstuhl kann somit bewegt werden. Je weiter Sie den Joystick von der Nullstellung wegrücken, desto schneller wird der Elektrorollstuhl. Beim Loslassen des Joysticks kehrt dieser in die Nullstellung zurück und aktiviert die elektromagnetischen Bremsen. Die Geschwindigkeit verringert sich, und Ihr Elektrorollstuhl wird zum Stehen gebracht.



WARNUNG! Sollte sich Ihr Elektrorollstuhl unkontrolliert bewegen, den Joystick sofort loslassen. Ihr Elektrorollstuhl wird dann zum Stehen kommen, vorausgesetzt der Joystick ist nicht beschädigt.

Tastenfeld

Das Tastenfeld befindet sich vor dem Joystick und beinhaltet alle Tasten für den Fahrbetrieb. Siehe Abbildung 22.

VI. BEDIENUNG

Ein / Aus Taste

Die Ein / Aus Taste schaltet die VSI Steuerung ein und aus. Siehe Abbildung 22.



WARNUNG! Außer im Notfall benutzen Sie niemals den Ein/ Aus Druckschalter, um Ihren Elektrorollstuhl zu stoppen. Dieses führt zu einem plötzlichen Anhalten des Elektrostuhls.

WARNUNG! Um unerwartete Bewegungen zu vermeiden, schalten Sie den Elektrorollstuhl aus, wenn dieser stillstehen soll.

Batterieanzeige

Die Batterieanzeige befindet sich unmittelbar vor dem Joystick. Diese 10-Sektorleuchtenanzeige zeigt an, dass die VSI Steuerung eingeschaltet ist und gibt den Batterie-, VSI- und Elektrosystemstatus wieder.

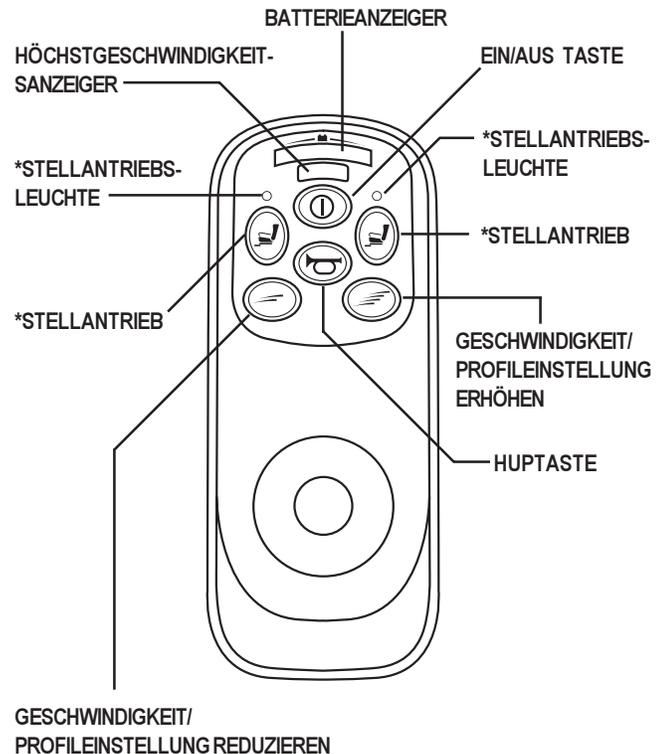
- **Rote, gelbe und grüne Lichter leuchten:** Batterien geladen, VSI Steuerung und Elektrosystem in Ordnung.
- **Rote und gelbe Lichter leuchten:** Nach Möglichkeit Batterien aufladen, VSI Steuerung und Elektrosystem in Ordnung.
- **Nur rote Lichter leuchten oder blinken langsam:** Batterie aufladen, VSI Steuerung und Elektrosystem in Ordnung.
- **Lichter blinken schnell:** VSI Steuerung- bzw. Elektrosystemfehler.
- **Lichter leuchten wellenförmig:** Beim Einschalten war der Joystick nicht in der Nullstellung. Beim wellenförmigen Leuchten, Steuerung ausschalten und nach Rückkehr des Joysticks in die Nullstellung wieder einschalten.



HINWEIS: Bevor die Batterien entladen sind, beginnt das erste rote Licht langsam zu blinken, um Sie an das sofortige Aufladen der Batterien zu erinnern.



HINWEIS: Wiederholt sich das wellenförmige Leuchten, setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.



*Für zubehör bei einigen modellen.

Abbildung 22. VSI Steuerung/Joystick

Geschwindigkeits- /Profiltasten

Je nachdem, wie Ihre VSI Steuerung programmiert ist, sind zwei Tasten vorhanden, um entweder die Geschwindigkeit oder das Profil zu steuern. Siehe Abbildung 22. Die Geschwindigkeits- / Profilerhöhungstaste drücken, um die Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. das Profil zu ändern. Die Geschwindigkeits- / Profilabnahmetaste drücken, um die Geschwindigkeit zu reduzieren bzw. das Profil zu ändern. Angezeigt wird der Geschwindigkeits- / Profilstatus auf dem Höchstgeschwindigkeits- / Profilanzeiger. Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit einem Antriebsprofil programmiert ist, setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.



HINWEIS: Für die ersten Fahrübungen und bis Sie sich an Ihren Elektrorollstuhl gewöhnt haben, empfehlen wir Ihnen, den Elektrorollstuhl in der niedrigsten Geschwindigkeitsstufe zu betreiben.

VI. BEDIENUNG

Stellasten und –lichter (für optionales Zubehör)

Stellasten und –lichter werden für optional Zubehör wie z.B. den elektronisch verstellbaren Sitz bzw. die elektronisch verstellbare Fußplatten und die Beleuchtungssysteme benutzt. Siehe Abbildung 22. Für genaue Information zur Bedienung der Stellasten und –lichter, setzen Sie sich mit Ihrem Pride Fachhändler in Verbindung.



WARNUNG! Benutzer der Elektrorollstuhls sind verpflichtet, die Lichter bei eingeschränkter Sicht einzuschalten - am Tage oder bei Nacht. Die Nichtbenutzung der Lichter bei eingeschränkten Sichtbedingungen kann zu Personenschaden führen.

Huptaste

Die Huptaste betätigt die Hupe. Siehe Abbildung 22.

Externes Ladegerät- / Programmstecker

Das externe Ladegerät verbindet die VSI Steuerung durch die 3polige Steckdose an der Vorderseite des Steuerpults. Der Ladestrom des externen Ladegerätes sollte 12A nicht übersteigen. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit Ihrem Pride Fachhändler in Verbindung.



WARNUNG! Nur Ladegeräte mit Neutrik NC3MX Steckern dürfen an den Ladegerätstecker angeschlossen werden.



HINWEIS: Falls notwendig, kann der Stecker auch zum nachträglichen Programmieren der VSI benutzt werden. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit Ihrem Pride Fachhändler in Verbindung.

Steuerungsstecker

Verbindet die VSI Steuerung mit den Batterien, den Motoren und den Bremsen des Elektrorollstuhls. Siehe Abbildung 21.



WARNUNG! Eine falsche Anpassung der Stecker und der Buchse kann zu VSI Steuerung-, Ladekabel- und Steckerschäden führen.

Überhitzungsschutz

Die VSI Steuerung ist mit einer Thermoschaltung ausgerüstet. Diese Schaltung überwacht die Temperatur der Steuerung, welche die Motortemperatur widerspiegelt. Im Fall einer Überhitzung der VSI Steuerung (über 60°C/ 140° F) wird die Motorstromstärke (Amperezahl) reduziert. Für jeden Grad über 60°C/ 140° F wird der Motorstrom um 0,55A reduziert, bis hin zu 70°C/ 158° F, wonach die Stromstärke auf Null steht. Dadurch wird die Leistung bzw. Geschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls verringert und die Abkühlung der elektronischen Komponenten und der Motoren ermöglicht. Der Elektrorollstuhl nimmt bei einem sicheren Temperaturniveau die normale Fahrt wieder auf.

Fehlerbeschreibungen

Die VSI Steuerung wurde hauptsächlich für die Sicherheit des Benutzers entwickelt. Viele hochtechnische Selbsttestfunktionen wurden eingebaut, die 100mal pro Sekunde nach potentiellen Fehlern suchen. Sollte die VSI Steuerung einen Fehler im eigenen System oder im Elektrosystem entdecken, kann das, je nach Ausmaß des Fehlers, Ihren Elektrorollstuhl zum Stoppen bringen. Die VSI Steuerung wurde entwickelt, um unter normalen Bedingungen dem Benutzer die maximale Sicherheit zu gewähren. Die folgende Tabelle identifiziert die einzelnen Fehlercodes. Fehlercodes werden durch schnell blinkende Leuchten angezeigt. Sollte ein Fehlercode auftreten, setzen Sie sich mit Ihrem Pride Fachhändler in Verbindung.

VI. BEDIENUNG

Blinkende Lampen	Diagnose/Lösung
1	Batterie muß aufgeladen werden bzw. Batterieanschlüsse sind nicht richtig angeschlossen. Batterieanschlüsse kontrollieren und falls in Ordnung, Batterie aufladen.
2	Linke Motoranschlüsse fehlerhaft. Diese überprüfen.
3	Zwischen linkem Motor und dem Batterieanschluß ist ein Kurzschluß. Setzen Sie sich mit Ihrem Pride Fachhändler in Verbindung.
4	Rechte Motoranschlüsse fehlerhaft. Diese überprüfen.
5	Zwischen rechtem Motor und dem Batterieanschluß ist ein Kurzschluß. Setzen Sie sich mit Ihrem Pride Fachhändler in Verbindung.
6	Elektrorollstuhl ist durch das Ladegerät gesperrt. Ladegerätstecker entfernen.
7	Joystickfehler angezeigt. Vor dem Einschalten der Steuerung kontrollieren Sie, ob der Joystick mittig ist.
8	Steuersystemfehler angezeigt. Alle Anschlüsse überprüfen.
9	Einstellbremsenanschluß fehlerhaft. Einstellbremsen- und Motoranschlüsse kontrollieren.
10	Steuersystemüberspannung. Generell durch nicht richtig angeschlossenen Batterieanschlüsse verursacht. Diese überprüfen.

REMOTE PLUS STEUERUNG

Das Remote Plus Steuerung ist ein modular aufgebautes elektronische Kontrollsystem. Die notwendige Elektronik für den Betrieb des Elektrorollstuhls ist in verschiedenen Modulen in unterschiedlichen Baugruppen Ihres Elektrorollstuhls untergebracht.

Das Remote Plus System besteht aus den folgenden Komponenten:

- Steuerpult
- Verbindungskabel
- Antriebseinheit
- Motorverkabelung
- Batterieverkabelung
- Beleuchtungsmodul (für zusätzliche Geräte)

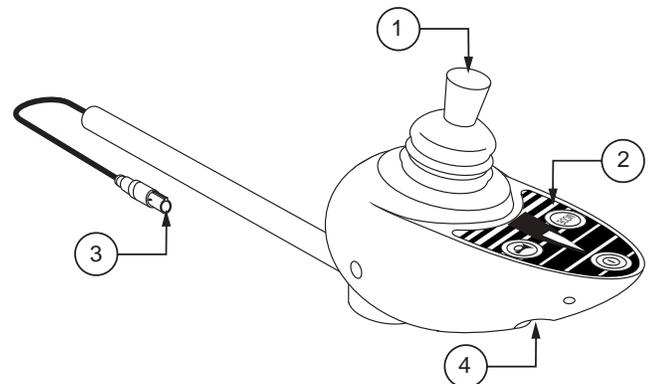


Abbildung 23. Remote Plus Steuerpult

Das Steuerpult ist üblicherweise am Ende der Armlehne befestigt. Die restlichen Komponenten befinden sich innerhalb der Antriebseinheit.

Remote Plus Steuerpult

Das Remote Plus Steuerpult besteht aus den folgenden Einzelteilen (siehe Abbildung 23.):

1. Joystick
2. Tastenfeld
3. Verbindungskabel mit Stecker
4. Anschluß für externes Ladegerät und Programmierstecker

VI. BEDIENUNG

Joystick

Der Joystick steuert die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls. Die Bewegung des Joysticks aus der Nullstellung (Leerlaufstellung) löst die elektromagnetischen Bremsen und der Elektrorollstuhl kann somit bewegt werden. Je weiter Sie den Joystick von der Nullstellung wegrücken, desto schneller wird der Elektrorollstuhl. Beim Loslassen des Joysticks kehrt dieser in die Nullstellung zurück und aktiviert die elektromagnetischen Bremsen. Die Geschwindigkeit verringert sich und Ihr Elektrorollstuhl wird zum Stehen gebracht.



WARNUNG! Sollte sich Ihr Elektrorollstuhl unkontrolliert bewegen, den Joystick sofort loslassen. Ihr Elektrorollstuhl wird dann zum Stehen kommen, vorausgesetzt der Joystick ist nicht beschädigt.

Tastenfeld

Das Tastenfeld befindet sich direkt vor dem Joystick. Siehe Abbildung 24. Es beinhaltet Steuertasten, die für die Steuerung des Elektrorollstuhls benutzt werden.

Ein / Aus Taste

Die Ein / Aus Taste schaltet die Remote Plus Steuerung ein und aus.



WARNUNG! Außer im Notfall benutzen Sie niemals den Ein/Aus Druckschalter, um Ihren Elektrorollstuhl zu stoppen. Dieses führt zu einem plötzlichen Anhalten des Elektrostuhls.

WARNUNG! Um unerwartete Bewegungen zu vermeiden, schalten Sie den Elektrorollstuhl aus, wenn dieser stillstehen soll.

Modus Taste

Drücken Sie die Modus Taste für die Einstellung der Geschwindigkeitsstufen oder die Aktivierung elektrischer Zusatzgeräte. Siehe „Geschwindigkeitsstufen“ oder „elektrische Zusatzgeräte“.

Geschwindigkeitsanzeiger

Zeigt die ausgewählte Geschwindigkeitsstufe an.

Anzeige für elektrische Zusatzgeräte (für Zubehör)

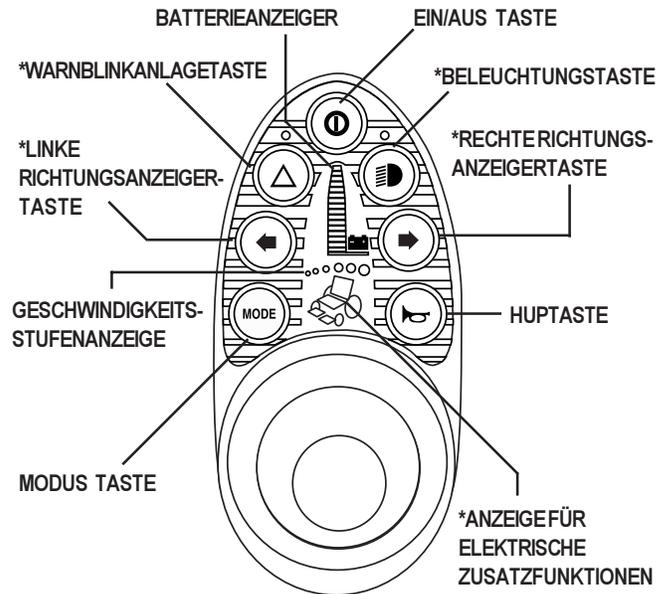
Zeigt das ausgewählte elektrische Zusatzgeräte an. Dies ist nur für Zubehörteile.

Hupe

Aktiviert die Hupe.

Rechts-/ Links- Richtungsanzeiger Taste

Der Rechts-/Links- Richtungsanzeigerschalter steuern die Anzeige der Richtungsanzeigerleuchten. Drücken Sie einmal zum Aktivieren und einmal zum Beenden. Sie können den gedrückten Richtungsanzeiger entweder durch das Drücken der entgegengesetzten Richtungsanzeigertaste löschen oder auch mittels der Warnblinkanlage.



*Für zubehör bei einige ausfahrungen

Abbildung 24. Remote Plus Tastenfeld

VI. BEDIENUNG

Beleuchtungstaste

Die Beleuchtungstaste steuert die Vorder- und Rückleuchten unabhängig von anderen Anzeigen.



WARNUNG! Benutzer des Elektrorollstuhls sind verpflichtet, die Lichter bei eingeschränkter Sicht einzuschalten - am Tage oder bei Nacht. Die Nichtbenutzung der Lichter bei eingeschränkten Sichtbedingungen kann zu Personenschaden führen.

Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage aktiviert beide Richtungsanzeiger gleichzeitig. Ein Ausschalten geht nur durch nochmaliges Drücken dieser Taste.

Batterieanzeige

Die Batterieanzeige befindet sich unmittelbar vor dem Joystick. Diese 10-Sektorleuchtanzeige zeigt, dass das Remote Plus Tastenfeld eingeschaltet ist und gibt auch den Batterie-, Steuerung- und Elektrosystemstatus des Elektrorollstuhls wieder.

- **Rot, gelb und grüne Lichter leuchten:** Batterie geladen, Steuerung und Elektrosystem in Ordnung.
- **Rot und gelb Lichter leuchten:** Nach Möglichkeit Batterie aufladen, Steuerung und Elektrosystem in Ordnung.
- **Nur rote Lichter leuchten oder blinken langsam:** Batterie aufladen, Steuerung und Elektrosystem in Ordnung.
- **Lichter blinken schnell:** Steuerung- bzw. Elektrosystemfehler.
- **Lichter leuchten wellenförmig:** Beim Einschalten war der Joystick nicht in der Nullstellung. Beim wellenförmigen Leuchten, Steuerung ausschalten und nach Rückkehr des Joysticks in die Nullstellung wieder einschalten.



HINWEIS: Bevor die Batterien entladen sind, beginnt das erste rote Licht langsam zu blinken, um Sie an das sofortige Aufladen der Batterien zu erinnern.



HINWEIS: Wiederholt sich das wellenförmige Leuchten, setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.

Geschwindigkeitseinstellung

Die Geschwindigkeitseinstellung des Remote Plus bewegt sich zwischen 1 und 5. Typischerweise ist die langsamste Einstellung die 1 und die schnellste Einstellung entspricht der 5. Die Auswahl wird durch die Anzahl der angezeigten Leuchten des Geschwindigkeitsanzeiger wiedergegeben.



HINWEIS! Die Geschwindigkeitsstufen sind bei der Auslieferung vom Hersteller voreingestellt. Sollte Ihr autorisierter Pride Fachhändler diese Einstellungen verändern, machen Sie sich bitte eine Notiz davon. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Auswählen einer Geschwindigkeitsstufe:

1. Ein/ Aus Taste drücken, um das Steuerpult einzuschalten.
2. Auswahl Taste einmal drücken.
3. Zur Erhöhung der Geschwindigkeit, den Joystick nach rechts drücken. Die Geschwindigkeitsstufe erhöht sich dadurch jedesmal.
4. Zur Verringerung der Geschwindigkeit, den Joystick nach links drücken. Die Geschwindigkeitsstufe verringert sich dadurch.
5. Ist die gewünschte Geschwindigkeitsstufe erreicht, die Auswahl Taste einmal drücken oder den Joystick nach vorne schieben oder nach hinten ziehen, um die Einstellung zu speichern. Der Rollstuhl wird nun in der ausgewählten Geschwindigkeit betrieben.

VI. BEDIENUNG



HINWEIS: Für die ersten Fahrübungen und bis Sie sich an Ihren Elektrorollstuhl gewöhnt haben, empfehlen wir Ihnen, den Elektrorollstuhl in der niedrigsten Geschwindigkeitsstufe zu betreiben.

Elektrozubehör

Ist Ihr Elektrorollstuhl mit Elektrozubehör, wie z.B. dem elektrisch verstellbarem Sitz oder den elektrisch verstellbaren Beinstützen ausgerüstet, können diese am Steuerpult-Tastenfeld eingestellt werden. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler wie Sie dieses Zubehör richtig bedienen.

Steckverbindung für externes Ladegerät und Programmierstecker

Das externe Ladegerät verbindet die VSI Steuerung durch die 3polige Steckdose an der Vorderseite des Steuerpults. Siehe Abbildung 22. Der Ladestrom des externen Ladegerätes sollte 12A nicht übersteigen. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit Ihrem Pride Fachhändler in Verbindung.



WARNUNG! Nur Ladegeräte mit Neutrik NC3MX Steckern dürfen an den Ladegerätstecker angeschlossen werden.

Steuerpult Verbindungskabel

Das Steuerpult Verbindungskabel ermöglicht die Verbindung zwischen Joystickmodul und Antriebseinheit. Siehe Abbildung 23.

Hauptmodul (nicht abgebildet)

Das Modul zur Stromversorgung befindet sich am Fahrgestell und dient als Stromschnittstelle für das Joystickmodul. Es leitet die Batteriespannung zu den Motoren und anderen Elektrozubehörteilen z.B. Beleuchtung und elektrisch verstellbarer Sitz.

Modul zur Lichtversorgung

Das Modul zur Lichtversorgung befindet sich ebenfalls am Fahrgestell und dient als Steuerungs- und Spannungsschnittstelle zwischen dem Hauptmodul und der Beleuchtungsanlage bzw. dem Stellantrieb für den elektrisch verstellbarer Sitz.

Schlafmodus

Der Schlafmodus ist eine eingebaute Schaltung, die bei einer Nichtbetätigung des Joysticks innerhalb von 5 Minuten die Hauptstromversorgung automatisch abschaltet. Am Steuerpult deutet das Blinken des Batterieanzeigers in einem Intervall von 5 Sekunden auf den Schlafmodus hin. Drücken Sie die Ein/ Aus Taste zweimal, um die Stromversorgung wiederherzustellen.

Überhitzungsschutz

Diese Thermoschaltung überwacht die Temperatur des Motors, der Antriebseinheit und des Steuerpults. Im Fall einer Überhitzung einer dieser Komponenten (über 50°C/ 122°F) wird die Motorspannung reduziert. Für jedes Grad über 50°C/ 122°F wird die Spannung um 5 Volt reduziert. Dadurch wird die Geschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls verringert und die Abkühlung der Komponenten ermöglicht. Der Elektrorollstuhl nimmt bei einem sicheren Temperaturniveau die normale Geschwindigkeit wieder auf.

VI. BEDIENUNG

Fehlercodes

Zusätzlich zum aktuellen Zustand der Batteriespannung kann der Batterieanzeiger auch mögliche Störungen an Ihrem Elektrorollstuhl anzeigen. Der Batterieanzeiger hat zehn Leuchtmelder. Durch die Anzahl der blinkenden Leuchtmelder werden Informationen gemeldet. Sollte ein Leuchtmelder schnell blinken, handelt es sich möglicherweise um eine Fehlermeldung. Wenn zum Beispiel der erste Leuchtbalken schnell blinkt, sind die Batterien fast leer. Es folgt eine Liste der möglichen Störungen, die anhand der Fehlercodes gedeutet werden können. Sollte ein Fehlercode auftreten, setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.

Blinklichter	Diagnose	Lösung
10	Hohe Batteriespannung	Batterien prüfen.
9	Fehler der Gegenstrombremse	Motor/ Bremsleitungen prüfen.
8	Mögliche Störung des Steuerpults	Pride Fachhändler benachrichtigen.
7	Störung des Joysticks	Pride Fachhändler benachrichtigen.
6	Sperrung aktiv	Ladegerät ausschalten/ Verbindungen prüfen.
5	Rechtes Motorkabel ausgefallen	Rechtes Motorkabel prüfen.
4	Rechter Motor ausgeschaltet	Rechtes Motorkabel prüfen.
3	Linkes Motorkabel ausgefallen	Linkes Motorkabel prüfen.
2	Linker Motor ausgeschaltet	Linkes Motorkabel prüfen.
1	Niedrige Batteriespannung	Batterien/ Batteriekabel prüfen.

VII. PFLEGE UND WARTUNG

PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Elektrorollstuhl braucht wie jedes Fortbewegungsmittel regelmäßige Wartungsintervalle. Einige davon können Sie selbst durchführen, einige erfordern aber auch die Mithilfe eines autorisierten Pride Fachhändlers. Vorbeugende Wartung ist sehr wichtig. Wenn Sie die in diesem Kapitel aufgeführten Wartungsarbeiten termingerecht durchführen, tragen Sie maßgeblich zu einem jahrelangen ungestörten Betrieb bei. Ergeben sich Rückfragen bezüglich der Wartung oder des Betriebs Ihres Elektrorollstuhls, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Ihr Elektrorollstuhl, wie die meisten elektrischen Geräte, ist anfällig für Beschädigungen jeglicher Art durch Wasser, extreme Temperaturen oder ungünstige Umwelteinflüsse usw. Vermeiden Sie bitte diese Umgebungsbedingungen.



WARNUNG! Direkter Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit kann zu elektronischen und mechanischen Fehlfunktionen führen. Wasser kann zur Korrosion der elektrischen Bauteile führen und Rost an dem Rahmen des Elektrorollstuhls hervorrufen.

Sollte Ihr Elektrorollstuhl mit Wasser in Kontakt kommen:

1. Trocknen Sie Ihren Elektrorollstuhl so gut wie möglich mit einem Handtuch.
2. Stellen Sie Ihren Elektrorollstuhl für 12 Stunden an einem warmen, trocknen Ort, damit jeder Feuchtigkeitsrest verdampfen kann.
3. Überprüfen Sie die Funktionen des Joysticks und der Bremsen, bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl das nächste mal benutzen.
4. Sollten sich Unregelmäßigkeiten ergeben, bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl bitte zu Ihrem autorisierten Pride Fachhändler.

Temperatur

Einige Bauteile Ihres Elektrorollstuhls reagieren empfindlich bei extremen Temperaturschwankungen. Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl immer in einem Temperaturbereich zwischen $-7^{\circ}\text{C}/18^{\circ}\text{F}$ und $+50^{\circ}\text{C}/122^{\circ}\text{F}$.

- Unter extrem kalten Temperaturbedingungen können die Batterien einfrieren. Die spezifische Temperatur, bei der die Batterien einfrieren hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, wie z.B. Batterieladezustand, Gebrauch und Zusammensetzung der Batterien (z.B. AGM oder Gelzellen Batterien).
- Temperaturen oberhalb $+50^{\circ}\text{C}/122^{\circ}\text{F}$ veranlassen Ihren Elektrorollstuhl zu einer reduzierten Fahrgeschwindigkeit. Diese verringerte Geschwindigkeit ist eine eingebaute Sicherheitsvorkehrung, die helfen soll, Beschädigungen am Motor oder anderen elektrischen Komponenten zu vermeiden. Siehe VI. „Bedienung“.



WARNUNG! Schützen Sie die Batterien immer vor eisiger Kälte und versuchen Sie nie, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Dies kann zu Personenschaden und Batterieschäden führen. Das Einfrieren einer Batterie wird nicht durch den Versuch, sie unter eisigen Bedingungen aufzuladen, vermieden.

Generelle Richtlinien

- Vermeiden Sie das Schlagen oder Stoßen gegen den Steuerpult, speziell den Joystick.
- Vermeiden Sie es, Ihren Elektrorollstuhl für längere Zeit extremen Bedingungen, wie z.B. Hitze, Kälte oder Feuchtigkeit auszusetzen.
- Halten Sie das Steuerpult stets sauber.
- Überprüfen Sie die elektronischen Verbindungen, dass sie alle korrekt befestigt und gesichert sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Antriebsräder immer einen Luftdruck von **2,4 bar (35 psi)** aufweisen.

VII. PFLEGE UND WARTUNG



WARNUNG! Reifenüberdruck kann die Reifen zum Platzen bringen und zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Benutzen Sie niemals eine Hochdruckanlage, um die Reifen aufzupumpen.

- Benutzen Sie ein Gummipflegemittel, um die Seitenwände der Reifen zu pflegen und zu konservieren.



WARNUNG! Die Reifenprofile nicht mit Gummipflegemittel behandeln; Rutschgefahr!

- Der Rahmen des Fahrgestells wurde mit einer Klarlackbeschichtung versehen. Sie können mit Hilfe einer leichten Beschichtung aus Autopolitur diesen hochglänzenden Effekt erhalten.
- Überprüfen Sie alle Batterieverbindungen. Vergewissern Sie sich darüber, dass alle richtig befestigt und nicht korrodiert sind. Batterien müssen flach in ihrem Gehäuse sitzen, die Batterieanschlüsse müssen nach innen gerichtet sein, einander gegenüberliegend. Beachten Sie bitte den Hinweisaufkleber auf dem Rahmen für die ordnungsgemäße Verkabelung.
- Alle Radlager sind vorgeschmiert und versiegelt. Sie benötigen keine zusätzlichen Abschmierungen.

Tägliche Überprüfungen

- Überprüfen Sie bei ausgeschaltetem Steuerpult den Joystick. Vergewissern Sie sich, dass er nicht angestoßen oder beschädigt ist, und dass er sich nach einer Auslenkung in die neutrale Position zurückbewegt. Prüfen Sie die Gummidichtung am unteren Ende des Joysticks auf Beschädigungen. Überprüfen Sie die Dichtung visuell. Versuchen Sie nicht, diese zu entfernen oder zu reparieren. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
- Prüfen Sie visuell die Steuerpultverkabelung. Vergewissern Sie sich, dass sie nicht abgenutzt oder eingeschnitten ist oder blanke Kabel hervortreten. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Verkabelung an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Wöchentliche Überprüfungen

- Den Steuerpult auf der Rückseite der Antriebseinheit trennen und überprüfen. Achten Sie auf Korrosion. Wenden Sie sich, wenn nötig, Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Teile des Steuerungssystems sicher an Ihrem Elektrorollstuhl befestigt sind. Überdrehen Sie die Schrauben nicht.
- Achten Sie auf den korrekten Luftdruck der Bereifung. In jedem Reifen sollte der Druck auf **2,4 bar (35 psi)** eingestellt sein. Sollte ein Reifen die Luft nicht mehr halten können, wenden Sie sich für den Austausch des Schlauches an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
- Kallibrieren Sie den Joystick neu, wenn Sie eine wahrnehmbare Abweichung in der Steuerung erkennen oder wenn der Joystick nicht ordnungsgemäß funktioniert. Um den Joystick zu kallibrieren, schalten Sie das Steuerpult aus, setzen Sie den Joystick in die neutrale Position und schalten das Steuerpult wieder ein. Gibt es dann immer noch ein Problem mit der Joystickleistung, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
- Überprüfen Sie das Bremssystem. Diese Test sollte auf ebenem Untergrund mit mindestens 1 Meter Freiraum um den Elektrorollstuhl durchgeführt werden.

VII. PFLEGE UND WARTUNG

Überprüfen der Bremsen:

1. Schalten Sie das Steuerpult ein und stellen Sie die Geschwindigkeitseinstellung auf Null.
2. Nach einer Sekunde überprüfen Sie die Batterieanzeige. Vergewissern Sie sich, daß sie angeschaltet bleibt.
3. Bewegen Sie jetzt den Joystick vorsichtig nach vorn bis Sie ein Zugreifen der elektrischen Bremsen hören. Lassen Sie den Joystick unvermittelt los. Sie müßten jetzt in der Lage sein, innerhalb von ein paar Sekunden nach der Joystickbewegung jede einzelne elektrische Bremse zu hören. Wiederholen Sie dies dreimal, drücken Sie den Joystick nach hinten, dann nach links und nach rechts.

Einstellung des Joysticks (nur Remote Plus):

1. Stellen Sie den Joystick in die maximale Rückwärtsposition und halten Sie ihn dort fest. Schalten Sie das Steuerpult ein.
2. Die Batterieanzeige leuchtet aufwärts von einer bis zu 10 Lampen und dann wieder zurück bis zu einer Lampe. Dies geschieht zweimal, dann blinkt sie in schneller Folge.
3. Schalten Sie das Steuerpult aus.
4. Stellen Sie den Joystick in die maximale Vorwärtsposition und Sie ihn dort fest. Schalten Sie das Steuerpult ein.
5. Die Batterieanzeige leuchtet aufwärts von einer bis zu 10 Lampen und dann wieder zurück bis zu einer Lampe. Dies geschieht zweimal, dann blinkt sie kontinuierlich weiter.
6. Schalten Sie das Steuerpult aus. Jetzt sind der Joystick und das Steuerpult für eine optimale Zusammenarbeit eingestellt.

Monatliche Prüfungen

- Stellen Sie sicher, daß die hinteren Stützräder während des Fahrt Ihres Elektrorollstuhls nicht über den Boden schleifen. Stellen Sie sie, wenn nötig, ein. Siehe IV. „Individuelle Anpassung“.
- Prüfen Sie die Stützräder auf übermäßige Abnutzung. Ersetzen Sie sie, wenn erforderlich.
- Prüfen Sie die Abnutzung der Antriebsräder. Für Reparaturen wenden Sie sich bitte an den autorisierten Pride Fachhändler.
- Prüfen Sie die Abnutzung der vorderen Schwenkräder. Ersetzen Sie sie, wenn erforderlich.
- Prüfen Sie die vorderen Gabeln auf Beschädigung oder unruhigen Lauf, das darauf hindeuten könnte, daß sie neu eingestellt oder neue Lager eingebaut werden müßten. Für Reparaturen wenden Sie sich bitte an den autorisierten Pride Fachhändler.
- Halten Sie Ihren Elektrorollstuhl stets sauber und frei von jeglicher Beschmutzung wie z.B. Matsch, Schmutz, Haare, Essen, Getränke, usw.

Jährliche Prüfungen

Bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl für die jährliche Wartung zu Ihrem autorisierten Pride Fachhändler. Das garantiert eine reibungslose Benutzung und hilft Ihnen, zukünftige Probleme zu vermeiden.

Lagerung

Ihr Elektrorollstuhl sollte stets in einem trockenem Raum gelagert werden, frei von extremen Temperaturschwankungen. Während des Lagerung unterbrechen Sie den Kontakt zwischen Batterien und dem Elektrorollstuhl. Siehe V. „Batterien und Aufladung“.



WARNUNG! Ungeeignete Lagerung des Geräts kann zu Rost am Rahmen bzw. Elektronikschäden führen.

VII. PFLEGE UND WARTUNG

Reinigungsanweisungen



WARNUNG! Reinigen Sie niemals Ihren Elektrorollstuhl mit Wasser und vermeiden Sie auch sonst den direkten Kontakt mit Wasser. Ihr Elektrorollstuhl verfügt über eine Abdeckung aus beständigem ABS Kunststoff, die leicht mit einem feuchten Tuch gereinigt werden kann.

WARNUNG! Verwenden Sie für die Reinigung Ihres Vinyl-Sitzes niemals Chemikalien, da sie dazu führen können, dass der Sitz rutschig wird oder austrocknet und reißt.

Reifen-/ Radwechsel

Ist Ihr Elektrorollstuhl mit Luftbereifung ausgestattet, und Sie haben einen platten Reifen, tauschen Sie bitte den Schlauch aus. Ist Ihr Elektrorollstuhl mit Vollgummireifen ausgestattet, müssen Sie die komplette Radbaugruppe austauschen. Ersatzreifen, Schläuche und Radbaugruppen sind immer bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler erhältlich.



WARNUNG! Um Personenschaden zu vermeiden, vergewissern Sie sich vor Durchführung dieses Verfahrens, dass die Steuerung ausgeschaltet ist und der Elektrorollstuhl sich nicht im Freilaufmodus befindet.

WARNUNG! Bei Reifenreparaturen die Luft vorher komplett aus dem Reifen ablassen!

Folgen Sie diesen einfachen Schritten für eine schnelle und sichere Reparatur von Luft- und Vollgummireifen:

1. Schalten Sie das Steuerpult aus.
2. Bocken Sie Ihren Elektrorollstuhl auf geeigneten Unterlagen auf.



WARNUNG! Die Rahmenteile Ihres Elektrorollstuhls können sehr schwer sein. Das Heben über Ihre physischen Möglichkeiten hinaus kann zu Personenschaden führen. Bitten Sie um Hilfe eines Begleiters, bevor Sie die schweren Bauteile anheben oder lassen Sie die Reparatur bei Ihrer autorisierten Pride Fachwerkstatt durchführen.

3. Sollten Sie eine Luftbereifung austauschen, lassen Sie die Luft vollständig ab, bevor Sie den Reifen von dem Rad entfernen.
4. Entfernen Sie die Radkappe. Siehe Abbildung 25.
5. Benutzen Sie einen Steckschlüssel, um die Radmutter von der Radnabe zu entfernen.
6. Ziehen Sie das Rad von der Achse.
7. Entfernen Sie die Schrauben, die die beiden Felgenhälften zusammenhalten.
8. Entfernen Sie den alten Schlauch (oder Vollgummieinsatz) aus dem Reifen und ersetzen Sie ihn durch einen neuen Schlauch (oder Vollgummieinsatz).
9. Schrauben Sie die beiden Felgenhälften wieder zusammen.
10. Schieben Sie das Rad wieder über die Radachse.
11. Setzen Sie die Radmutter wieder auf die Radnabe und ziehen Sie sie fest.
12. Setzen Sie die Radkappe wieder auf.
13. Pumpen Sie den Luftreifen auf **2,4 bar (35 psi)**.
14. Nehmen Sie den Elektrorollstuhl wieder von den Böcken.

VII. PFLEGE UND WARTUNG

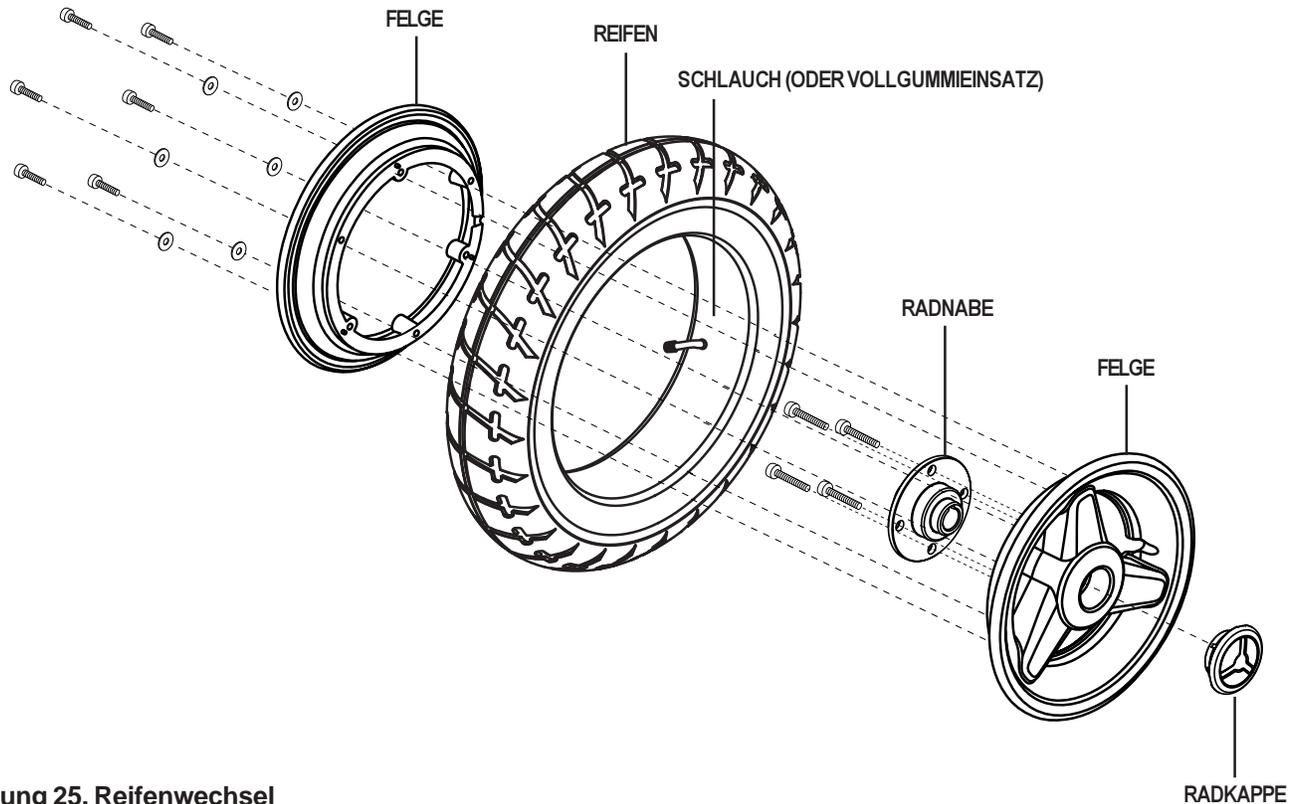


Abbildung 25. Reifenwechsel

BATTERIEWECHSEL

Ein Schaltplan der Batterieverkabelung ist auf einem Hinweisschild auf der Batterieabdeckung dargestellt. Siehe Abbildung 26 und Datentabelle im Abschnitt III. „Ihr Elektrorollstuhl“ für die korrekten Batterieanforderungen.



WARNUNG! Batteriestutzen, Pole und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.

WARNUNG! Pride Elektrorollstuhlbatterien sind schwer. Siehe Datentabelle. Sollten Sie nicht in der Lage sein, soviel Gewicht zu heben, holen Sie Hilfe. Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen.

Batteriewechsel:

1. Unterbrechen Sie die Verbindung zum Steuerpult.
2. Stellen Sie den manuellen Freilaufhebel nach außen in den Fahrmodus.
3. Entfernen Sie die Haltebänder der Batterieabdeckung an der Rückseite der Antriebseinheit.
4. Entfernen oder drehen Sie die Beinstützen zur Seite.
5. Finden Sie die Batterieschnellverschlüsse an dem Rahmen und entfernen beide. Siehe Abbildung 27.
6. Entfernen Sie die Batterie aus dem Antriebseinheit.
7. Entfernen Sie die Kabel von jeder Batterie.

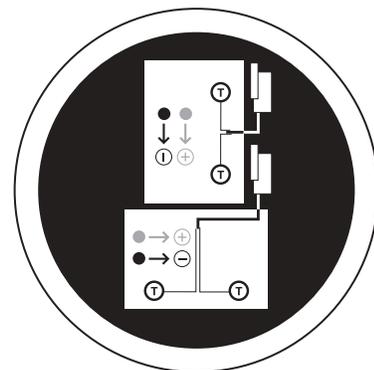


Abbildung 26. Batterie Schaltplan

VII. PFLEGE UND WARTUNG

8. Installieren Sie jetzt die Kabel an jeder neuen Batterie. Vergewissern Sie sich, dass Sie das rote Kabel an den positiven (+) Batteriepol und das schwarze Kabel an dem negativen (-) Batteriepol anschließen.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Verschlüsse ordnungsgemäß befestigen, damit die Verbindungen gesichert sind.

9. Legen Sie die Batterien wieder zurück in die Antriebseinheit.
10. Verbinden Sie die Batterieschnellverschlüsse entsprechend dem Schaltplan an dem Rahmen.
11. Bauen Sie die Beinstützen wieder an oder drehen Sie sie zurück in die Ausgangsposition.
12. Verbinden Sie Haltebänder der Batterieabdeckung.

KOHLEBÜRSTEN

Die elektrischen Motoren, die Ihren Elektrorollstuhl antreiben, sind mit Kohlebürsten ausgerüstet. Diese Bürsten sind bei einem langen Gebrauch anfällig für Abnutzung. Die Kohlebürsten sind die beiden Kontakte im Inneren des Motors, die den Strom auf den Motor übertragen. Sie sind für mehrere tausend Stunden Gebrauch entwickelt worden. Trotzdem, sollten die Bürsten mal mit Kohleresten verschmutzt oder abgenutzt sein, wird der Motor schlecht oder gar nicht mehr laufen.

Prüfen und Ersetzen der Kohlebürsten:

1. Entferne Sie den Sitz und die Abdeckung der Antriebseinheit.
2. Lösen Sie Kohlebürstenabdeckungen an jedem Motor. Siehe Abbildung 28.
3. Entfernen Sie die zwei Bürsten von jedem Motor.
4. Prüfen Sie auf Abnutzung. Siehe Abbildung 29.
5. Ersetzen Sie die Bürsten, falls notwendig. Für Austauschbürsten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.



WARNUNG! Sollte sich bei der Überprüfung eine übermäßige Abnutzung der Kohlebürsten herausstellen, müssen sie ersetzt werden oder es kann zu Beschädigungen des Antriebs führen. Unsachgemäße Wartung der Kohlebürsten kann zum Verlust der Garantie führen.

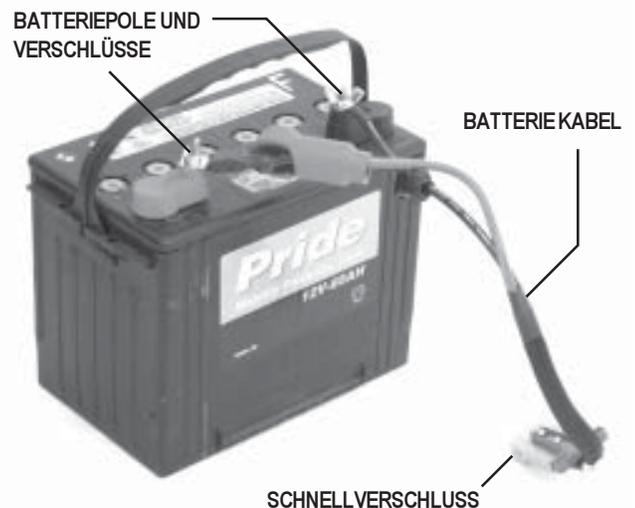


Abbildung 27. Batterie und Kabel

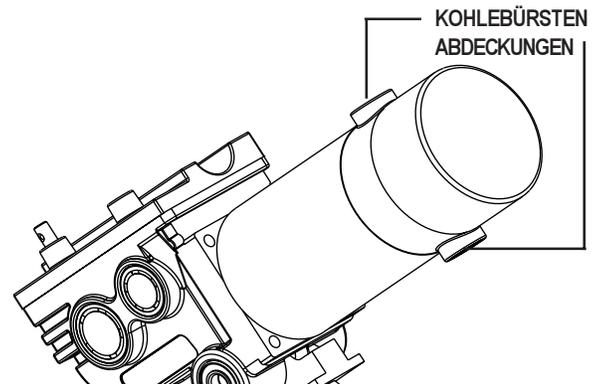


Abbildung 28. Kohlebürsten Abdeckungen

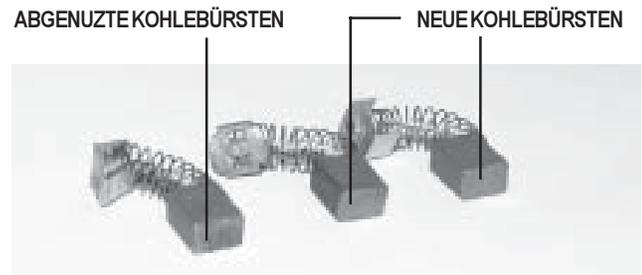


Abbildung 29. Kohlebürsten

VII. PFLEGE UND WARTUNG

WANN SIE IHREN AUTORISIERTEN PRIDE FACHHÄNDLER FÜR EINEN SERVICE AUFSUCHEN SOLLEN

Die folgenden Hinweise können auf ein ernsthaftes Problem mit Ihrem Elektrorollstuhl hinweisen. Falls notwendig, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler. Wenn Sie ihn anrufen, halten Sie die Modellnummer, Seriennummer, Problembeschreibung und den Fehlercode, wenn vorhanden, bereit.

- Motorengeräusch
- Freigelegte Kabel
- Gerissene oder gebrochene Stecker und Verbindungskabel
- Ungleichmäßige Abnutzung der Reifen
- Seltsame Bewegungen
- Ziehen zu einer Seite hin
- Verbeulte oder gebrochene Radbaugruppen
- Schaltet sich nicht ein
- Schaltet sich ein, bewegt sich aber nicht

KORREKTURMASSNAHMEN

Wenn die Batterieanzeige beim Starten nicht leuchtet:

- Prüfen Sie die Kabelverbindungen. Vergewissern Sie sich, dass sie richtig befestigt sind.
- Prüfen Sie den Hauptunterbrechungsschalter. Setzen Sie ihn, wenn notwendig, zurück.
- Prüfen Sie die Batterieanschlüsse.

Sollten die oben aufgeführten Maßnahmen kein Abweichungen zeigen, prüfen Sie den Ladezustand der Batterien mit einem Batterieladetestgerät. Diese Prüfgeräte sind in den üblichen Autozubehörgeschäften zu bekommen. Trennen Sie Verbindungen der Batterien, bevor Sie mit dem Testen beginnen und folgen Sie den Anweisungen, die mit dem Testgerät geliefert werden. Wenn einer der beiden Batterien beim Test versagt, ersetzen Sie beide Batterien. Sollte Ihr Elektrorollstuhl danach immer noch nicht starten, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

VIII. ZUBEHÖR

ZUBEHÖR

Die folgenden Zubehörteile sind bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler verfügbar.

Rückhaltegurt

Der Rückhaltegurt ist entwickelt, um den Benutzer zu unterstützen, so dass er/ sie nicht aus dem Sitz rutscht oder vornüber fällt, und es ist je nach Benutzerkomfort einstellbar. Der Rückhaltegurt ist nicht zum Gebrauch als Rückhaltesystem ausgelegt.



WARNUNG! Der Rückhaltegurt ist nicht dazu konstruiert, um als Rückhaltesystem während des Fahrzeugtransportes zu dienen. Auch Ihr Elektrorollstuhl ist nicht geeignet, um als Sitz während des Fahrzeugtransportes benutzt zu werden. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie auf einer geeigneten vom Fahrzeughersteller zugelassenen Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.

Anbauen des Rückhaltegurtes:

Sie werden die folgenden Werkzeuge benötigen:

- Metrischer/ Standard Inbusschlüsselsatz
- einstellbare Schraubenschlüssel (Engländer)

1. Führen Sie die Schraube durch die Unterlegscheibe und die Befestigungslasche am Ende des Rückhaltegurtes. Siehe Abbildung 30.
2. Führen Sie die Schraube durch die Distanzscheibe und den großen schwarzen Kunststoffabstandhalter; anschließend setzen Sie die Schraube durch die Sitzrahmenschiene am hinteren Teil des Sitzes.
3. Führen Sie die selbstsichernde Nylock Mutter an die Schraube und befestigen Sie sie mit Hilfe eines Inbusschlüssels und dem verstellbaren Schraubenschlüssel.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1. – 3. auf der anderen Seite.



HINWEIS! Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit einem optionalen Sitzsystem ausgestattet ist, benutzen Sie die beigelegte Bedienungsanleitung des Sitzes für die Montage des Rückhaltegurtes oder wenden Sie sich an den autorisierten Pride Fachhändler.

Einstellen des Rückhaltegurtes auf die Bedürfnisse des Benutzers:

1. Wenn Sie sich hingesetzt haben, führen Sie die Metallasche auf der einen Seite des Gurtes in das Kunststoffgehäuse der gegenüberliegenden Seite bis Sie ein deutliches Einrasten hören.
2. Ziehen Sie stramm an dem überhängendem Ende des Gurtes an der Metallasche bis Sie gesichert sind, aber nicht so fest, dass es Mißbehagen auslöst.

VIII. ZUBEHÖR

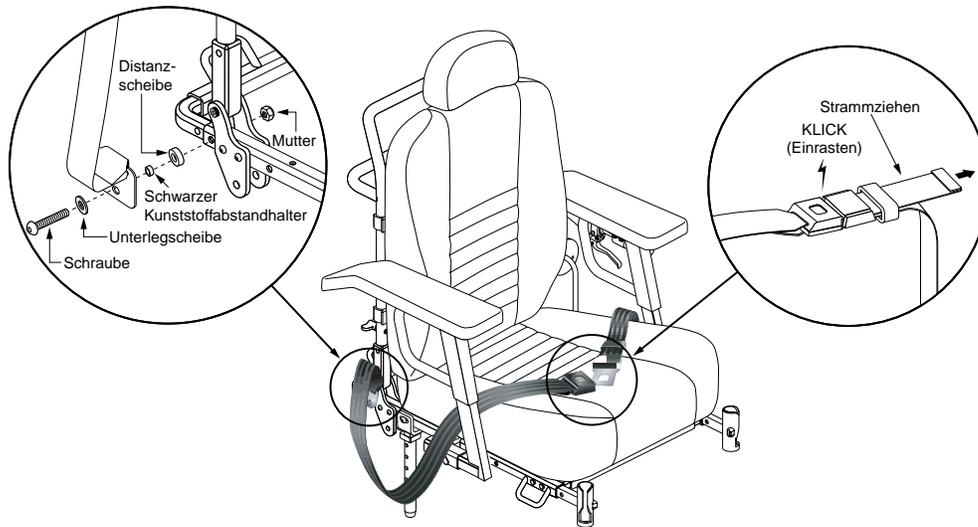


Abbildung 30. Einbau und Anpassung des Rückhaltegurtes

Stock und Krückenhalter

Der abnehmbare Stock- und Krückenhalter ist an der Rückseite des Sitzes mit zusätzlichen Befestigungswinkeln montiert.

Gehhilfe

Der abnehmbare Halter der Gehhilfe ist an der Rückseite des Sitzes mit einem zusätzlichen Befestigungswinkel montiert. Es kann die Standardgröße einer Gehhilfe aufnehmen.

Becherhalter

Der Becherhalter ist an der Armlehne befestigt.

Sauerstoffflaschenhalter

Der abnehmbare Sauerstoffflaschenhalter ist an der Rückseite des Sitzes mit einem zusätzlichen Befestigungswinkel montiert.

Hinterer Korb

Der hintere Korb ist an einem zusätzlichen Befestigungswinkel montiert. Es ist mit einem Halter versehen, den Sie beim Entfernen des Behälters benutzen können.

Schwenkbarer Joystickhalterung

Diese Zusatzausstattung ermöglicht Ihnen das Schwenken des Joysticks von der Vorderseite der Armlehne an die Seite der Armlehne ohne die Verbindung zum Steuerpult zu unterbrechen.

Staubschutzhaube

Diese aus robustem Gewebe gefertigten Abdeckung schützt Ihren Elektrorollstuhl während der Lagerung oder wenn er nicht in Benutzung ist.

IX. GARANTIE

5 JAHRE GARANTIE

Bestandteile des Konstruktionsrahmens einschließlich der Sitzplatte, Gabeln, Sitzrahmen und Schweißnähte.

2 JAHRE GARANTIE

Der Antrieb einschließlich des Differentialgetriebes, Motors und der Bremsen.

1 JAHR GARANTIE

12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr Pride Elektrorollstuhl uneingeschränkt Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern entstehen.

Einschließlich der Bedienungsgeräte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Steuerpult und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche, diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, führen zu dem Verlust der Garantieansprüche.

AUSSCHLUß DER GEWÄHRLEISTUNG

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Mißgeschick entstehenden Produktschäden, für die Pride und deren Vertreter keine Verantwortung übernehmen.

Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von zwölf (12) Monaten.

Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsver schlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

GARANTIEAUSSCHLUß

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten Pride Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

ERSATZEINHEITEN

Die Verfügbarkeit von Ersatzeinheiten ist Sache des Ermessens des Lieferanten und nicht des Herstellers. Für mehr Informationen bezüglich der Ersatzeinheiten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

ENTSORGUNG

Die Geräteverpackung wird der Wertstoffwiederverwendung zugeführt. Die Metallteile werden der Altmetallverwertung zugeführt. Kunststoffteile werden der Kunststoffverwertung zugeführt. Die Entsorgung Ihres Elektrorollstuhls muß Gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Erfragen Sie bitte bei der Stadt- / Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

Elektronisch Angetriebene Jazzy Rollstühle®

Wie sich ein elektronisch angetriebener Rollstuhl anfühlen sollte!

#1
In Qualitätskontrolle.

Qualitätskontrolle - 1120 RWD Euro

Wir danken Ihnen, dass Sie den elektronisch angetriebenen 1120 RWD Euro von Pride ausgesucht haben.

Wir haben Ihren 1120 RWD völlig überprüft. Folgendes zeigt an, dass eine Prüfungsfahrt mit Ihrem 1120 RWD Euro sowie eine komplette Überprüfung durchgeführt wurde.

Modellnummer _____

Fortlaufende
Seriennummer _____



Pride hat mehr Informationen bezüglich Ihrem Elektrorollstuhl.

Überprüfungsdatum

Abnahmebeauftragter